



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Der Blick auf die Ergebnisse in den bisher gelaufenen Blacktype-Rennen löst, wenn die hiesige Brille aufgesetzt wird, nicht gerade Begeisterung aus. Beide Listenrennen in Hannover gingen zu Pfingsten an aus Großbritannien angereiste Stuten, ähnliche Resultate gab es in den Wochen zuvor, auch auf Gruppe-Ebene. Und dies, obwohl die Gäste durchweg nicht mit furchterregenden Formspiegeln angereist waren. Nun ist es noch relativ früh im Jahr, den deutschen Stuten darf ein Konditionsnachteil attestiert werden, in anderen Ländern geht es in der Regel früher im Jahr zur Sache. Aber im Vorfeld der 1000 Guineas am Sonntag sind da schon Bedenken angebracht, zumindest was die Breite der deutschen dreijährigen Stuten betrifft. Immerhin hat Shagara bei ihrem bisher einzigen diesjährigen Start eine Stute aus England geschlagen.

Bei den Hengsten sieht die Situation etwas anders aus, zumindest bei den Meilern. Auf weiten Distanzen wird, das zeigt die Erfahrung, bis zum Derby kein dreijähriger Gast von Format anreisen. Das ist über kürzere Strecken anders, auch wenn es gegen Devil's Point, immerhin ein bewährtes Gruppe I-Pferd, am Montag eine Niederlage setzte, die aber mehr als ehrenvoll ausfiel. Die 2000 Guineas sind jedoch bis weit in die kommenden Monate das einzige Meilen-Rennen von Format in Deutschland. Nur ein Gruppe II-Rennen gibt es überhaupt noch in 2024, das Brunner-Oettingen-Rennen in Baden-Baden. Selbst die Zahl der Gr. III-Rennen über 1600 Meter ist übersichtlich. Penalty etwa, der Zweitplatzierte in Köln, wird jetzt im Ausland laufen, die anderen Platzierten vermutlich auch. Der Anreiz, in Deutschland im Bereich der Kurzstrecken- und Meilenpferde einzusteigen, ist somit nicht besonders groß. Am Ende dreht sich doch alles um das Derby und die Grand Prix-Rennen über 2400 Meter.

DD

BBAG-Frühjahrsauktion jetzt komplett



See Paris hat die Katalognummer 90.
www.galoppfoto.de

Auf 90 Positionen ist der Katalog der BBAG-Frühjahrsauktion angewachsen, denn in den vergangenen Tagen gab es noch eine Reihe von Nachmeldungen insbesondere von Startpferden aus großen Ställen. Dazu zählen u.a. der mehrfach gruppeplatziert gelaufene See Paris (Counterattack) wie auch die Vierjährigen Northern Monarch (Ruler of the World) und Marc Aurel (Manduro), die mit Nennungen für die darauf folgenden Renntage in Baden-Baden versehen wurden.

Im Nachtragskatalog, der unter www.bbag-sales.de online einsehbar ist, gibt es zudem eine Reihe von Zweijährigen der Bانشa House Stables und der Renello Bloodstock Agency, wobei als Väter u.a. Cracksman, Ghaiyyath und Mehmas auftreten. Im Nachtrag ist auch die vier Jahre Diantha (Zarak), eine Siegerin aus einer Schwester der Gruppe-Sieger Django Freeman (Campanologist) und Dicaprio (Adlerflug).

Die BBAG-Frühjahrsauktion findet am Freitag, 31. Mai, ab 11 Uhr in Iffezheim statt. Das Breeze Up der Zweijährigen ist tags zuvor um 9.30 Uhr auf der Rennbahn.

Inhaltsverzeichnis

Turf National

ab S. 4

WETT
STAR



18+ | Suchtrisiko
buwei.de | whitelist.fyi

Noch bis Sonntag

JEDE MENGE
WETTSTAR AKTIONEN!

Jetzt stöbern auf WETTSTAR.de



Pläne

Mit dem Sieg im Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) hatte der Ittlinger **Alesio** (Teofilo) eine Startberechtigung für den Belmont Gold Cup (Gr. II) am 6. Juni erhalten. Die wird er nach dem Stand der Dinge jedoch nicht wahrnehmen. Denn das Rennen findet auf Grund von Umbaumaßnahmen in Belmont Park nicht dort, sondern in Saratoga statt, einer Bahn mit deutlich kleineren Maßen und einer entsprechend kurzen Zielgeraden. "Das würde ihm nicht passen", meinte Besitzer Manfred Ostermann vergangenen Montag. In diesem Jahr bekommt wiederum der Sieger im Belmont Gold Cup eine Startgarantie für den Melbourne Cup (Gr. I).

+++

Derbysieger **Fantastic Moon** (Sea The Moon) könnte seinen nächste Aufgabe am 9. Juni in ParisLongchamp in La Coupe (Gr. III) bestreiten. In dem über 2000 Meter führenden Rennen müsste er jedoch auf seinen ständigen Partner Rene Piechulek verzichten, er ist an diesem Tag gesperrt. Theoretisch wäre noch eine Nachnennung für den "Grand Prix" in Baden-Baden möglich, da kann Piechulek auch nicht reiten.

+++

Der German 2000 Guineas (Gr. II)-Zweite **Penalty** (Frankel) soll laut Trainer Henk Grewe eine Pause erhalten. Ein Ziel wäre am 4. August der Prix Daphnis (Gr. III), ein Dreijährigen-Rennen über 1600 Meter in Deauville.

+++



Derbysieger in Rom: **Borna** und **Andrasch Starke**.
fotovolf - Vaclav Volf

Düsseldorf den hoch gehandelten Schlenderhauer **Any Moon** (Sea The Moon) auf Listenebene.

Der Derby Italiano (Gr. II)-Sieger **Borna** (Saxon Warrior) im Besitz von Darius Racing wird jetzt direkt in das Deutsche Derby (Gr. II) gehen. Bei den Internet-Buchmachern notiert er teilweise schon als Favorit auf einen Sieg in Hamburg, doch ist die Situation momentan noch etwas unübersichtlich. Ob Borna, den Markus Klug in Krefeld trainiert, der Derbyritt von Andrasch Starke sein wird, ist nicht entschieden. Am Sonntag reitet der achtmalige Hamburger Derbysieger in

RACEBETS

DIE KLASSIKER IN IRLAND UND DÜSSELDORF



Unsere Aktionen für Irland

Täglich haben wir extra Plätze für euch sowie erhöhen wir in einem Spezialmarkt täglich um 10 Uhr die Quote von einem Starter. Außerdem zahlen wir in ausgewählten Rennen Extra-Plätze.



Die Sweepstakes für Düsseldorf

Ab sofort könnt ihr euch mit dem Anmeldecode **SWEEP265** für die Sweepstakes in den 1000 Guineas in Düsseldorf anmelden und mit etwas Glück gewinnt ihr eine 5 € Freiwette.



Im 2. Rennen verloren?

In Düsseldorf erhaltet ihr nach dem zweiten Rennen eine 10 € Freiwette für den restlichen Renntag, solltet ihr mindestens 10 € in diesem Rennen verloren haben.

Hals und Bein!

18+ | Extra Plätze und Bester Kurs | Gilt nur auf dem Curragh zwischen dem 24. und 26. Mai | Sweepstakes | Teilnahme: Gilt nur nach Registrierung und wenn die E-Mail-Kommunikation in Ihrem Nutzerkonto mit "JA" markiert ist | Im 2. Rennen verloren? | Freiwette wird innerhalb von einer Stunde gutgeschrieben | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



*„Wer glaubt, Freude könnte man
nicht kaufen, war noch nie auf
einer BBAG Auktion!“*

Eckhard Sauren



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



www.bbag-sales.de



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion:

Freitag 31. Mai 2024

Breeze Up: Donnerstag, 30. Mai



Die Perspektive täuscht etwas und das Ziel kam auch erst ein paar Galoppsprünge später: "Ka. H-H" lautete der Richterspruch. Spannender kann ein Einlauf in einem Galopprennen kaum sein. Am Ende gab es einen knappen englischen Sieg durch Devil's Point mit Silvestre De Sousa (innen) im Kölner Klassiker, aber Eckhhard Saurens Penalty (außen mit Thore Hammer-Hansen) und Darius Racings Ghorgan verpassten den Sieg in den Coolmore St Marks's Basilica German 2.000 Guineas nur knapp. ©Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Köln, 20. Mai

Coolmore St Mark's Basilica German 2000 Guineas - Gruppe II, 125000 €, Für 3-jährige Hengste und Stuten, die in einem anerkannten Gestütbuch für Vollblut registriert sind., Distanz: 1600m

DEVIL'S POINT (2021), H., v. New Bay - Hairy Rocket v. Pivotal, Zü.: Hamwood Stud Unlimited Company, Bes.: Clive Washborn, Tr.: David Menuisier, Jo.: Silvestre de Sousa, GAG: 95,5 kg,

2. Penalty (Frankel), 3. Ghorgan (Study of Man), 4. Ten Bob Tony, 5. Maigret, 6. Cortado, 7. Geography, 8. Iron Man, 9. Wikinger, 10. Habrdi

Ka. H-H-1¹/₄-1¹/₂-4¹/₂-4-2-3-7 -
Zeit: 1:35,08

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Nicht unerwartet war es ein ziemlich wilder Klassiker mit einem keineswegs überraschenden Sieger Devil's Point (New Bay), der auch von einem exzellenten Ritt profitierte. Silvestre de Sousa hat es mit der äußeren Startbox zu tun, erwischte aus seiner Sicht einen sehr guten Start, nahm sofort die Spitze, doch versuchte er dann, das Tempo etwas herauszunehmen, was ihm gelang. Die Zeit war am Ende durchaus schnell, ist aber in den

letzten Jahren in diesem Rennen schon mehrfach unterboten worden. Es war trotzdem ein aufwendiger Ritt, am Ende wurde Devil's Point schon müde, deshalb auch der Schwenker nach außen, durch den Ten Bob Tony (Night of Thunder) und Maigret (Counterattack) gestört wurden, aber nicht rennentscheidend.

Zweijährig war er fünfmal am Ablauf gewesen. Er siegte im August über 1500 Meter in Ffos Las, war dann in dieser Reihenfolge Dritter in den Solario Stakes (Gr. III), Vierter im Prix Thomas Bryon (Gr. III) und Zweiter in den Futurity Trophy Stakes (Gr. I). Auch der dritte Platz im Prix Djebel (Gr. III) im April in Deauville war nicht verkehrt, denn dort gewann Lazaat (Territories), ein kaum schon erkannter ungeschlagener Wallach aus dem Reynier-Stall. Schließlich kam er mit dem höchsten



GENERALVERTRETUNG
Matthias Bolling
in Kooperation mit
Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm
© 0 6372-99 52 00 | pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Wir sind persönlich für Sie da.

BBAG Büro 104
Heike Frohburg +49 174 326 359 6
Klaus Wilhelm +49 1522 77 939 69

R+V
Du bist nicht allein.



R+V
Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.



Devil s Point mit Silvestre de Sousa, Trainer David Menuisier und Besitzer Clive Washbourn (Dritter von rechts) nach dem Sieg in den Coolmore St Marks's Basilica German 2000 Guineas. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Rating der zehn Teilnehmer in das Rennen. Sein Trainer David Menuisier will ihn zukünftig gezielt über 1400 Meter einsetzen und nannte den Prix Jean Prat (Gr. I) als Ziel.

Als Fohlen kostete er 200.000 Euro bei Goffs, als Jährling war er bei Tattersalls im Ring, wurde auch für 475.000gns. zugeschlagen, doch der damalige Käufer Saleh Al Homaizi konnte ihn wie auch andere Pferde nicht bezahlen, deshalb wechselte er dann auf privater Basis an Clive Washbourn. Der

Vater **New Bay** (Dubawi), dessen Decktaxe im Ballylinch Stud auf 75.000 Euro gestiegen ist, stellt mit ihm seinen neunten Gr.-Sieger. Die Mutter Hairy Rocket (Pivotal) hat zweijährig zwei Rennen gewonnen und war Dritte in den Queen Mary Stakes (Gr. II). Sie ist Mutter auch von The Acropolis (Churchill), Dritter in den Futurity Stakes (Gr. II) und mehrfach listenplatziert. Eine zwei Jahre alte Stute hat Starspangledbanner als Vater. Auch die beiden weiteren Mütter waren Blacktype-platziert, wie dem nachfolgenden Pedigree zu entnehmen ist.

www.turf-times.de

DEVIL'S POINT 

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS 

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

KÖLN, 20.05.2024 

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

DUBAWI'S SENSATIONAL SIRE SON NEW BAY.

**NEW CLASSIC
WINNER**

DEVIL'S POINT
makes all to win the
Gr.2 German 2000 Guineas
at Cologne.

Congratulations to breeder
Hamwood Stud,
owner **Clive Washbourn**
& trainer **David Menuisier.**



BALLYLINCH STUD Thomastown, Co. Kilkenny, Ireland
Tel: +353 (0)56 7724217 • info@ballylinchstud.ie • www.ballylinchstud.ie

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides
iPEDIGREE for DEVIL'S POINT (IRE)

DEVIL'S POINT (IRE) (Chesnut colt 2021)	Sire: NEW BAY (GB) (Chesnut 2012)	Dubawi (IRE) (Bay 2002)	Dubai Millennium (GB)
			Zomaradah (GB)
		Cinnamon Bay (GB) (Chesnut 2004)	Zamindar (USA)
			Trellis Bay (GB)
	Dam: HAIRY ROCKET (GB) (Bay 2010)	Pivotal (GB) (Chesnut 1993)	Polar Falcon (USA)
			Fearless Revival
Asaawir (GB) (Bay 2003)		Royal Applause (GB)	
		Triple Joy (GB)	

DEVIL'S POINT (IRE), €200,000 foal Goffs November Foal Sale 2021 - WH BS, 475,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 1) 2022 - Richard Knight BS Agent, (111), won 2 races (7f.-8f.) at 2 and 3 years, 2024 and £76,234, placed twice second in Futurity Trophy Stakes, Doncaster, **Gr.1** and third in Solario Stakes, Sandown Park, **Gr.3**; also won 1 race (8f.) in Germany at 3 years, 2024 and £78,385, Coolmore St Mark's Basilica German 2000, Cologne, **Gr.2**, placed third in Prix Djebel, Deauville, **Gr.3**, (David Menuisier).

1st Dam

Hairy Rocket (GB), (98), won 2 races (5f.) at 2 years and £16,778, placed 3 times including third in Queen Mary Stakes, Ascot, **Gr.2**, (William Haggas); dam of **3 winners**:

DEVIL'S POINT (IRE), see above.

The Acropolis (IRE) (2019 g. by Churchill (IRE)), €140,000 foal Goffs November Foals 2019 - Camas Park, (IRE 110), won 1 race (6f.) at 2 years and £45,656, placed 3 times second in Leopardstown 2000 Guineas Trial, Leopardstown, L. and Celebration Stakes, Curragh, L. and third in Futurity Stakes, Curragh, **Gr.2**, (Aidan O'Brien).

ROCKET SCIENCE (IRE) (2017 f. by Fastnet Rock (AUS)), €84,000 Goffs February Mixed Sale - De Burgh Equine, (IRE 98), won 2 races (7f.) at 3 years and £24,424 (Joseph Patrick O'Brien).

Mary Sherman (IRE) (2022 f. by Starspangledbanner (AUS)).

She also has a colt foal by New Bay (GB).

2nd Dam

Asaawir (GB), (98), won 2 races at 2 years and £26,081, placed 3 times including third in Stanjamesuk.com Radley Stakes, Newbury, L., (Mick Channon); dam of **5 winners**:

Hairy Rocket (GB), see above.

Marsh Hawk (GB) (2012 f. by Invincible Spirit (IRE)), (105), won 2 races at 2 years and £52,562, placed second in Dick Poole Stakes, Salisbury, **Gr.3**, (Richard Hannon); dam of winners.

TRILLIUM (GB), (111), 3 races at 2 years and £115,963 including Flying Childers Stakes, Doncaster, **Gr.2** and Molecomb Stakes, Goodwood, **Gr.3**, (Richard Hannon).

Mohawk King (IRE), 220,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 2) 2019 - Byron Rogers, 250,000 gns. Tattersalls Craven Breeze-Up Sale 2020 - John & Jake Warren, (100), 6 races at home and in U.S.A. at 2 and 4 years and £116,791, placed second in Desert Code Stakes, Santa Anita, L., (Richard Hannon).

American Kestrel (IRE), 26,000 gns. Tattersalls February Sale 2022 - David Menuisier, €385,000 Arqana December Breeding Stock Sale 2022 - Howson & Houldsworth BS, (102), 1 race at 2 years and £38,794, placed second in Prix de Seine-et-Oise, Chantilly, **Gr.3**, (David Menuisier).

3rd Dam

Triple Joy (GB), (98), won 4 races at 3 and 4 years, placed 6 times including second in Abernant Stakes, Newmarket, L. and third in Hambro Group Charlotte Stakes, Newmarket, L. and Whitley Bay Holiday Pk. Chipchase Stakes, Newcastle, L., from only 11 starts; dam of **9 winners** including:

TRINITY JOY (GB), (FR 99), won 2 races in France including Prix Rose de Mai, Saint-Cloud, L., placed second in Prix de la Nonette, Deauville, **Gr.3**; dam of winners.

VANILOQUIO (IRE), (FR 104), 7 races in Australia and France including Prix Herod, Longchamp, L. and Prix du Pont-Neuf, Longchamp, L., placed second in Criterium de Maisons-Laffitte, Maisons-Laffitte, **Gr.2**.

Lucas (IND), 5 races in India, placed second in Panchshil Indian 2000 Guineas, Mumbai, **L.R.**

Fatal Attraction (IND), 1 race in India, placed third in Mysore 1000 Guineas, Mysore, **L.R.**

Asaawir (GB), see above.

Triple Dash (GB), (IRE 108), won 2 races, placed 6 times, placed third in Prix de Tourgeville, Deauville, L.



Spannendes Finish zwischen Alessio (außen) mit Rene Piechulek, der Waldadler (Leon Wolff) noch knapp mit einem Kopf Vorsprung abfangen kann, innen wird Nastaria (Miguel Lopez) Dritte im Oleander-Rennen. ©galoppfoto - Frank Sorge

Hoppegarten, 19. Mai

Comer Group International 53. Oleander-Rennen - Gruppe II, 10000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 3200m

ALESSIO (2019), H., v. Teofilo - Alandia v. Adlerflug, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: René Piechulek, GAG: 93,5 kg, 2. Waldadler (Adlerflug), 3. Nastaria (Outstrip), 4. Assistent, 5. Crystal Estrella, 6. Seattle Creek, 7. Lotterbov, 8. Eskimo Komet

Ka. K-3/4 -1 -1/2 -1-1-kK

Zeit: 3:30,70

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Ein packendes Steherrennen mit einem knappen Ausgang, wobei ein hohes Lob den Platzierten Waldadler (Adlerflug) und Nastaria (Outstrip)

gilt, die beide fast schon Bestleistungen ihrer gar nicht so kurzen Karrieren boten. Gegen den Sieger **Alessio** hatten sie am Ende aber keine Möglichkeiten. Es war ein starkes Jahresdebüt des Hengstes, der mit Peter Schiergen seinen bisher schon dritten Trainer hat. Er hatte seine Karriere bei Andreas Wöhler begonnen, für diesen war er Dritter im Union-Rennen (Gr. II) und Sechster im Deutschen Derby (Gr. I). Für Marcel Weiß hatte er im Juni 2023 in Saint-Cloud gewonnen, war Dritter im Prix de Reux (Gr. III) gewesen. Laut Besitzer Manfred Ostermann waren es trainings-technische Gründe, die dann zu einem erneuten Wechsel führten. Es ging wohl um eine Nebelanlage für einen Infekt des Hengstes und einen Aquatrainer, Dinge, die bei Weiß wohl nicht zur

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

stark + korrekt



Stufffohlen aus der Top-Familie von TORQUATOR TASSO a.d. THE DANCING FAIRY (Züchter: Phoenix Stable)



Alessio (im Hintergrund) gewinnt mit Rene Piechulek das Oleander-Rennen in einem heiss umkämpften Finish gegen Waldadler mit Leon Wolff. ©galoppfoto - Frank Sorge

Verfügung standen. Er gewann im Herbst dann noch The Länd Trophy (Gr. III) und war Zweiter im St. Leger Italiano (Gr. III).

Alessio ist ein Sohn von **Teofilo**, ein Evergreen im Portfolio der Darley-Hengste, Jahr für Jahr stellt er herausragende Nachkommen, in der Regel sehr gute Steher. 65 Gr.-Sieger hat er bisher insgesamt gezeugt, er steht für 30.000 Euro im Kildangan Stud in Irland. In der deutschen Zucht hatte er einige gute Pferde, darunter die Gr. I-Siegerin Donjah und die Gr. II-Siegerin Satomi, sein Sohn Diplomat steht als Deckhengst im March Hare Stud in England.

Die Mutter **Alandia** (Adlerflug) ist sechsmal gelaufen, hat in Düsseldorf und Hamburg über jeweils 2200 Meter gewonnen, war im Ausgleich II platziert. Ihr Erstling Annika (Maxios) hat gewonnen, sie ist Zuchtstute im Gestüt Ohlerweiher-

hof, danach kam der nur einmal gestartete Agilo (Golden Horn) und die Siegerin Amnesty (Lord of England). Ein Derbykandidat ist Alleno (Nathaniel), der Ende März in Berlin-Hoppegarten gewonnen hat und Zweiter im Bavarian Classic (Gr. III) in München war. Zweijährig ist Alana (Teofilo) bei Marcel Weiß. Ein Zarak-Fohlen ist bedauerlicherweise dieses Jahr eingegangen. Aktuell ist die Mutter bereits tragend von Sea The Moon gemeldet.

Alandia ist Schwester des Prix du Cadran (Gr. I)-Siegere **Altano** (Galileo), ein erstklassiger Steher, erfolgreich in 13 Rennen, des Listensiegers und Gr. I-Zweiten Araldo (High Chaparral) und des Listensiegers Aldo (Medicean). Die Familie ist seit Jahrzehnten in Ittlingen ansässig, die bekanntesten Vertreter sind Abitara (Rainbow Quest), Axxos (Monsun) und Amorella (Nathaniel), in den USA war Astronaut (Quality Road) Gr. II-Sieger.



Alessio mit Rene Piechulek nach dem Sieg im Oleander-Rennen. ©galoppfoto - Frank Sorge

www.turf-times.de

ALESSIO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr. 1-Sieger & Gr. 1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr. 1p

DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr. 2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S BELLS
			HIGH HORN
		AYANA	LAST TIGER
			ADA
	IRIKA	AREION	BIG SHUTTLE
		AREIONA	NEBOS
		INGRID	BUSCHIA

Decktaxe: 6.000 Euro



IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Er ist wieder da: Mythico gewinnt drei Jahre nach seinem klassischen Erfolg in den German 2000 Guineas nun mit Hugo Boutin wieder auf Black Type-Parkett in Köln. ©galoppfoto – Stephanie Gruttmann

Köln, 20. Mai

Ursula Rosendahl-Preis - Weidenpescher Cup - Listenrennen, 25000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1850m

MYTHICO (2018), H., v. Adlerflug - Madhyana v. Monsun, Zü.: Thomas Bretzger, Bes.: Haras de la Huderie, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Hugo Boutin, GAG: 93 kg
2. Muhalif (Lawman), 3. Enjoy The Moon (Sea The Moon), 4. Arnis Master, 5. Skylo, 6. Dapango, 7. Lightning Jock, 8. Atoso, 9. Lips Prince, 10. Merkur

Ka. H-3-1/2 - kK-1 1/4 - H-3/4 - kK-1/2

Zeit: 1:53,05

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2019

Im Jahre 2021 war **Mythico** (Adlerflug) der vorerst letzte deutsche Sieger in den German 2000 Guineas (Gr. II), die damals Mehl Mülhens-Rennen hießen. Vierjährig siegte er noch in der Kalkmann Frühjahrs-Meile (Gr. III), im vergangenen Jahr in einem 2000-Meter-Rennen in Straßburg. In diesen Wochen ist es so etwas wie eine Abschiedstournee, denn die Deckhengstbox im Haras de la Huderie in Frankreich ist bereits so gut wie eingestreuert, dort wird er im kommenden Jahr aufgestellt. Aktuell hat er noch eine Nennung für ein Gr. III-Rennen über 2000 Meter in Hamburg.

Der einstige BBAG-Jährling - er ist dort für 24.000 Euro zurückgekauft worden - stammt aus dem ersten Schlenderhaner Jahrgang von **Adlerflug** (In The Wings) aus einer Monsun-Stute. Diese Mutter **Madhyana** ist 2017 über Axel Don-

nerstag tragend von Adlerflug für 24.000 Euro bei Arqana in den Besitz von Thomas Bretzger gegangen, sie ist in Frankreich geblieben. Gezogen vom Gestüt Schlenderhan hat sie drei- und vierjährig zwei Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich II über 2000 Meter in Frankfurt. In der Zucht startete sie mit **Mythica** (Adlerflug), Siegerin über 2000 Meter, jeweils Zweite im BMW Preis Düsseldorf (LR) und im Preis des Casino Baden-Baden (LR). Mythicara (Zelzal) war u.a. Dritte in der Waldpfad-Trophy (Gr. III), sie ist bei Arqana verkauft worden. Danach kamen noch Söhne von Holy Roman Emperor und Highland Reel, eine Jährlingsstute hat Sea The Stars als Vater.

Die nächste Mutter **Madhya** (Gone West) ist 2005 tragend von Pivotal bei Tattersalls von der IVA für immerhin 750.000€ gekauft worden. Sie war damals vierjährig, hatte den Prix Solitude (LR) über 1600 Meter gewonnen, war in einem Listenrennen über 1900 Meter Vierte, doch konnte sie die hohen Erwartungen nicht erfüllen. Für Schlenderhan brachte sie sechs Fohlen, fünf stammten von Monsun, Madhyana war die Beste. Allerdings wurde der nicht gelaufene Montgolfier (Monsun) als Deckhengst aufgestellt, in Deutschland hat er einen einzigen Nachkommen, den Sieger Colorado Sun. Seit einigen Jahren steht er zu einer Decktaxe von 750 Euro im Haras du Moulin in Frankreich, wo er eine Handvoll Nachkommen hat. 2011 ist Madhya tragend von Monsun bei Arqana für 45.000 Euro nach Irland verkauft worden, doch auch dort blieb ihre Ausbeute in der Zucht bescheiden.



Lingua Franca unter Luke Morris im Großen Preis von meravis auf Listenparkett, damit ist das gebuchte Ticket für den Henkel-Preis der Diana bestätigt. ©galoppfoto - Frank Sorge

Hannover, 20. Mai

Großer Preis von meravis - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2200m

LINGUA FRANCA (2021), St., v. Study Of Man - Leaderene (Selkirk), Zü. u. Bes.: Kirsten Rausing, Tr.: Sir Mark Prescott, Jo.: Luke Morris, GAG: 88 kg,

2. Donna Guilietta (Guiliani), 3. Weltbeste (Soldier Hollow), 4. Quetame, 5. Linzona, 6. Anna Riva

Ka. $\frac{3}{4}$ - $\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{2}$ - 2 - 1

Zeit: 2:20,41

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Es war ein relativ langsam gelaufenes Rennen, in dem sich vom Start bis ins Ziel eigentlich wenig änderte. **Lingua Franca** (Study of Man) setzte sich von Beginn an führend knapp durch, in der Geraden war es schon ein Sprint, von hinten war somit wenig zu erreichen. Furchterregend war die Form nicht unbedingt, mit der die Stute aus Newmarket angereist war. Beim Debüt war sie Vierte in Thirsk gewesen, die damalige Siegerin Darnation (Too Darn Hot) startet am Sonntag in den German 1000 Guineas (Gr. II), danach gab es einen Erfolg über 1600 Meter in Haydock. Deutschland hat man für diese Saison aber schon genauer im Visier, denn sie ist auch für den Hamburger Stutenpreis (Gr. III) und den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gemeldet.

Sie stammt aus dem ersten Jahr des Prix du Jockey Club (Gr. I)-Siegere **Study of Man** (Deep Impact), der mit seinen Nachkommen gemessen an deren Zahlen einen sehr guten Start hingelegt hat. Zwei Gr.-Sieger sind darunter, mit Lin-

gua Franca jetzt eine Listensiegerin und mehrere Blacktype-Platzierte, so etwa Ghorgan, der Dritte aus den German 2000 Guineas (Gr. II). 75 bzw. 78 Stuten hat Study of Man im Lanwades Stud von Kirsten Rausing in den vergangenen beiden Jahren gedeckt, er steht dieses Jahr für 12.500 Euro.

Die Mutterlinie ist bestens bekannt, denn die fünfte Mutter ist **Love In** (Crepello), eine der Gründerstuten des Gestüts Fährhof. Die Mutter Leaderene (Selkirk), eine sechsfache Siegerin hat auch Le Don De Vie (Leroidesanimaux) auf der Bahn, mehrfacher Listensieger in England und Australien, in beiden Ländern auch gruppenplatziert. Leaderenes Mutter La Felicita (Shareef Dancer) hat Kirsten Rausing 2009 auf privater Basis von Graf und Gräfin Stauffenberg erworben. Sie war zum damaligen Zeitpunkt schon Mutter der Prix de l'Opéra (Gr. I)-Siegerin Lady Marian (Nayef), zudem Siegerin in zwei Gr. III-Rennen und mehrfach Gr. I-platziert. So ganz erfolgreich war sie in der Rausing-Zucht nicht, das hat sich aber in der zweiten Generation geändert. Lady Marian ist auch zweite Mutter der zweimaligen Gr. III-Zweiten und German 1000 Guineas (Gr. II)-Kandidatin Lady Mary (Lawman).

 www.turf-times.de

LINGUA FRANCA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Auch das zweite Listenrennen des Tages geht nach England und wieder heißt der Siegreiter Luke Morris, der Havana Ball für das Quartier von Archie Watson im Großen Preis der Hannoverschen Volksbank als Siegerin in Ziel steuert. ©galoppfotoo - Frank Sorge

Hannover, 20. Mai

Großer Preis der Hannoverschen Volksbank - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1400m

HAVANA BALL (2021), St., v. Havana Grey - Enchanted Linda v. Charm Spirit, Zü.: Whitsbury Manor Stud, Bes.: Lone Star Investments, Tr.: Archie Watson, Jo.: Luke Morris, GAG: 87 kg,

2. Armira (Muhaarar), 3. Perfect Pic (Red Jazz), 4. Atlanta City, 5. Shehna, 6. Sattwaa, 7. Mademoiselle Ninet, 8. Wild Perfection, 9. Waria Si. $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{2}$ -H-1 $\frac{1}{2}$ -1 $\frac{1}{4}$ -H-2 $\frac{1}{2}$ -3 $\frac{1}{2}$

Zeit: 1:26,99 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Eine weitere Niederlage für die einheimischen Stuten, doch war **Havana Ball** mit einem doch relativ hohen Rating angereist, im März war sie auf der Polytrack-Bahn in Chantilly in einem Listenrennen Dritte geworden. Sie stammt aus dem zweiten Jahrgang des Gr. I-Fliegers **Havana Grey** (Havana Gold), dessen Decktaxe noch vor zwei Jahren 6.000 Pfund betrug, jetzt im Whitsbury Manor Stud auf 55.000 Pfund hochgesetzt wurde. Weil er fraglos einer der aufregendsten jungen Hengste in Europa ist, auf der Rennbahn und auch in den Auktionsringen. Er ist Vater von jetzt 18 Blacktype-Siegern.

Havana Ball kostete als Fohlen bei Tattersalls 26.000gns., als Jährling bei Goffs in Doncaster dann schon 100.000 Pfund. Sie ist Erstling ihrer Mutter Enchanted Linda (Charm Spirit), die

drei Rennen gewonnen hat. Ein zwei Jahre alter Hengst hat Showcasing als Vater, ein Jährlingshengst Sergei Prokofiev. Sie ist Schwester des Coventry Stakes (Gr. II)-Dritten Vintage Clarets (Ardad) und der Blacktype-Platzierten Never Lose (Diktat) und Morache Music (Sleeping Indian).

👉 www.turf-times.de

HAVANA BALL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Zweiter Listentreffer innerhalb von 30 Minuten - Luke Morris ist auch mit Havana Ball erfolgreich. ©galoppfotoo - Frank Sorge

Dreijährigen-Sieger

München, 18. Mai

MIG-Fonds-Rennen - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

NEW YORK CITY (2021), St., v. Sea The Moon - Nouvelle Neige v. Big Shuffle, Zü. u- Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Sarah Steinberg, Jo.: René Piechulek, GAG: 89,5 kg, 2. Conde (Phoenix Of Spain), 3. Kaviar (Areion), 4. Amazing Luna, 5. Kamo, 6. All For One, 7. Paris Starlet, 8. Raffinesse, 9. Otjiwarongo • Ka. K-8¹/₂-3¹/₂-³/₄-3¹/₂-3¹/₂-¹/₂-13

Zeit: 1:37,70

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Ein Pflichtsieg für **New York City**, wobei sich ihr Jockey aber auf ersichtlich zu kurzer Distanz doch mühen musste, um den attackierenden Konkurrenten in Schach zu halten. Die Zweijährigen-Leistungen der **Sea The Moon**-Tochter, wobei sie nur hinter Jahrgangscracks war, konnten sich wirklich sehen lassen. Sie soll jetzt im Diana-Trial (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten antreten, da wird natürlich etwas mehr verlangt als jetzt in Riem, aber die weitere Strecke dürfte ihr schon entgegenkommen.



New York City (re.) muss sich strecken, um Conde in Schach zu halten. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Die Mutter **Nouvelle Neige** (Big Shuffle) war zweijährig Listensiegerin in Köln. New York City ist ihr fünfter lebender Nachkomme. Die vier anderen haben gewonnen, Nouvelle Lune (Sea The Moon) war eine der besten Stuten ihrer Generation in Skandinavien, dort Championesse und mehrfach listenplatziert. Ein Sohn ihrer Tochter Nouvelle Görl (Soldier Hollow) ist New Emerald (Protectionist), der gerade Zweiter im Dr. Busch-Memorial (Gr. III) war. Nouvelle Neige war zwei Jahre im Besitz des Gestüts Ebbesloh, das bei Peter Schiergen noch die zwei Jahre alte Nicoreni (Brametot) hat. Sie hat für die Partnerschaft Gestüt Görlsdorf/Stall Emerald dieses Jahr ein Hengstfohlen von Sea The Moon gebracht, von

diesem wurde sie erneut gedeckt. Die Familie ist in mehreren deutschen Zuchten bestens integriert und erfolgreich.

www.turf-times.de

Hoppegarten, 19. Mai

Wettstar.de-Rennen - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

SELF SOLUTION (2021), H.; v. Best Solution - Serena v. Soldier Hollow, Zü. u. Bes.: Gestüt Paschberg, Tr.: Pavel Vovcenko, Jo.: Leon Wolff, GAG: 73 kg, 2. Antas (Lord of England), 3. Turfstar (Lord of England), 4. Almera, 5. Winning Soldier, 6. Ageless Lips, 7. Kilworth Kate

Le. 2¹/₂-1³/₄-2³/₄-kK-¹/₂-8

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Self Solution kommt unter Leon Wolff zu einem leichten Erfolg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Die Leistung von **Self Solution** in Fontainebleau, wo er in einem gut besetzten Rennen auf weicher Bahn Fünfter war, wurde doch etwas unterschätzt. Er unterstrich diese Vorstellung mit einem leichten Sieg in einer wohl doch etwas einfacheren Aufgabe. Vorerst ist er ohne weitere Engagements, so dass es wohl erst einmal im Handicap weitergehen wird.

Für seinen Vater **Best Solution** (Kodiac) ist es natürlich ein wichtiges Jahr, denn sein erster Jahrgang ist dreijährig. In einigen Monaten wird man wissen, in welche Richtung es gehen wird, Unterstützung hat er von führenden Gestüts bekommen. Die Mutter **Serena** (Soldier Hollow) war eine gute Rennstute, sie war Listensiegerin in Baden-Baden und auch dreimal listenplatziert. Self Solution ist ihr Erstling, sie hat eine Jährlingsstute von Zarak und ein Hengstfohlen von Camelot. Sie ist Schwester von zwei Siegern aus einer erfolgreichen Wittekindshofer Familie, die zweite Mutter ist Schwester von drei Listensiegern, Monblue (Monsun), Salon Soldier (Soldier Hollow) und Salonlove (Lawman).

www.turf-times.de

Hoppegarten, 19. Mai

Preis der BMW Niederlassung Berlin - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Stuten, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 2000m

EGINA (2021), St., v. Soldier Hollow - Elvira v. Le Havre, Zü. u. Bes.: Gestüt Park Wiedingen, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Leon Wolff, GAG: 82 kg, 2. Duras (Sea The Moon), 3. Art of Lips (Lucky Lion), 4. Night Empress
Hü. 8-7-¾
Zeit: 2:05,6 • Boden: gut




Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2022

Ein souveräner Sieg für **Egina** und sicher nur ein Zwischenschritt auf dem Weg zu größeren Aufgaben. Zweijährig hatte sich die **Soldier Hollow**-Tochter noch etwas schwer getan, beim Jahresdebüt hatte sie nur Isfand (Isfahan) vor sich dulden müssen, dieser gelten bekanntlich höchste Erwartungen. Beide könnten im Diana-Trial (Gr. III) am 9. Juni wieder in Berlin-Hoppegarten erneut aufeinandertreffen.



Hochüberlegen gewinnt die Soldier Hollow-Tochter Egina mit Leon Wolff und nimmt Anlauf auf den 156. Henkel-Preis der Diana. ©galoppfoto - Sabine Brose

Das Gestüt Park Wiedingen hatte Eginas Mutter **Elvira** (Le Havre) 2019, damals dreijährig, bei der BBAG für 30.000 Euro ersteigert. In Hamburg war sie über 1600 Meter erfolgreich gewesen und konnte sich mehrfach platzieren. Egina, die bei der BBAG für 100.000 Euro zurückgekauft wurde, ist ihr Erstling, es folgte Estino (Destino), den Jeremy Brummitt in Iffezheim für 58.000 Euro gekauft hat. Er stand zu Beginn des Jahres bei William Haggas, hat den Stall dort aber wieder verlassen. Eine Jährlingsstute hat wie ein Stutfohlen Soldier Hollow als Vater. Elvira ist eine Schwester der Listensiegerin und Preis der Winterkönigin (Gr. III)-Zweiten Empore (Oasis Dream) und der Listensiegerin Enissa (Soldier Hollow) aus einer Familie mit zahlreichen guten Siegern in mehreren deutschen Züchten.

www.turf-times.de

Köln, 20. Mai

Preis vom #SubiStable-rennstall-suborics.de - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1600m

NAKOTA (2021), H., v. Lord of England - Nashville v. Kallisto, Zü. u. Bes.: Stall MarcRuehl.com, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Anna van den Troost, GAG: 77,5 kg, 2. Klaudius (Areion), 3. Backes (Millowitsch), 4. Raike, 5. Alatemagicbaby, 6. For Love, 7. Blue Ocean Dream
Si. 2¼-¾-6-kK-10-7
Zeit: 1:37,03
Boden: gut bis weich



Nakota ist mit Anna van den Troost der erste Sieger am Pfingstmontag in Köln. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Zweimal war **Nakota** (Lord of England) bei seinen diesjährigen Starts hinter Klaudius (Areion) geblieben und kurz hatte es auch so ausgesehen, als ob diese Reihenfolge auch diesmal Bestand haben würde. Doch der deutlich verbesserte Nakota, der sicher auch für ihn bessere Bodenverhältnisse antraf, hatte am Ende den längeren Atem.

Der **Lord of England**-Sohn ist der Erstling der nur einmal gelaufenen und dabei Drittplatzierten **Nashville** (Kallisto), diese hat noch eine Jährlingsstute von Tai Chi. Sie ist Schwester der Oaks D'Italia (Gr. II)-Siegerin und Großer Hansa-Preis (Gr. II)-Dritten Nepal (Kallisto) und der Listendritten Nepalina (Kallisto). Die nächste Mutter Nassau (Soldier Hollow) ist Schwester der Zukunft-Rennen (Gr. III)-Siegerin Narella (Reliable Man) aus einer Röttgener Familie.

www.turf-times.de

NAKOTA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Köln, 20. Mai

Merkur Spielbanken Cup - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2200m

SIGN OF STARS (2021), H., v. Cloth of Stars - Sola Gratia v. Monsun, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 81 kg,

2. Tiamo Hillestage (Guiliani), 3. Koelle (Make Believe), 4. Wazlaw, 5. Almenfee, 6. Aster, 7. New Hope, 8. Nacello, 9. Aspallonia • Si. 1/2-2 1/4-1 1/2-1 1/2-2 1/4-3-3 3/4-10

Zeit: 2:19,50

Boden: gut bis weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2022

64.000



Derby-Träume erlaubt: Eckhard Saurens Sign of Stars legt mit Thore Hammer-Hansen seine Maidenschaft ab und Tiamo Hillestage, der kleine Bruder des Arc-Siegers Torquator Tasso, kommt im Schlußakkord auch noch richtig ins Rollen. ©galoppfoto - Stephanie Gruttmann

Spätestens beim nächsten Start, der im Union-Rennen (Gr. II) erfolgen soll, wird man sehen, ob **Sign of Stars** (Cloth of Stars) auf den Derbyzug aufspringt. Zunächst einmal hat er sein erstes Rennen gewonnen, was sicher gut genug war, denn er hatte es mit sicherlich besserer Konkurrenz zu tun. Bei seinem ersten Rennbahnauftritt war er hinter dem Röttgener Anspruch (New Bay) Zweiter geworden.

Es ist ein Sohn des im Haras du Logis für 5.000 Euro stehenden **Cloth Of Stars** (Sea The Stars), dessen erster Jahrgang vierjährig ist. Auf den Durchbruch als Vererber wartet er noch, immerhin hat er gerade seinen ersten Gruppe-Sieger gestellt. Die mütterliche Linie ist die bestens bekannte und erfolgreiche Karlshofer Sacarina (Old Vic)-Familie. Die Mutter **Sola Gratia** (Monsun) war für Karlshof bei Jean-Claude Rouget im Training, bei drei Starts konnte sie in Tarbes über 2300 Meter gewinnen. In der Zucht hat sie bisher den Listendritten und Hürdensieger Secret Potion

(Dabirsim) sowie die Sieger Dhabyah (Australia) und Sabsevar (Sea The Stars) gebracht. Nach Sign of Stars ist sie drei Jahre nicht tragend geworden, in diesem Frühjahr war sie noch einmal bei Cloth of Stars. Sie ist eine rechte Schwester der Gr. I-Sieger Schiaparelli (Monsun), Samum (Monsun) und Salve Regina (Monsun).

www.turf-times.de

Hannover, 20. Mai

Mittelstands - Trophy der Hannoverschen Volksbank - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m

GLADY TIGER (2021), W., v. Zoffany - Gladly Romana v. Doyen, Zü.: Stall Oberlausitz, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Leon Wolff, GAG: 76,5 kg,

2. Rabastero (Night of Thunder, 3. Savoya (Soldier Hollow), 4. Taifa, 5. Souliana, 6. Seven Aces, 7. French Fizz, reiterlos: Pik Dame

Le. 3 1/2-1 3/4-2 1/4-2-5-16

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2022

38.000



Zum Wallach befördert gewinnt Gladly Tiger nach zehnmotatiger Pause mit Leon Wolff an Bord leicht beim zweiten Lebensstart. ©galoppfoto - Sabine Brose

Einen Start hatte **Gladly Tiger** zweijährig absolviert, das war noch für Markus Klug, in Mülheim sprang im Juli vergangenen Jahres, als er u.a. hinter Wilko (Mastercraftsman) Dritter war. Inzwischen ist er Wallach, hat den Stall gewechselt und startete in Hannover mit einem leichten Sieg in die Saison, wobei der eine oder andere Konkurrent durch ein reiterloses Pferd gestört wurde.

Der **Zoffany**-Sohn, aufgewachsen in Auenquelle, war ein 38.000 Euro-Kauf bei der BBAG. Die Mutter **Gladly Romana** (Doyen) war für den Stall Oberlausitz eine gute Rennstute, sie gewann im Training bei Werner Baltromei ein Listenrennen über 1600 Meter in Hannover und war in dieser Klasse in Bremen und Baden-Baden platziert.

Fünf ihrer Nachkommen sind jetzt Sieger, Glad Moon (Samum) hat sogar in den USA und Kanada gewonnen. Gladly Tiger ist ihr letzter bekannter lebender Nachkomme. Von ihren Brüdern haben Glad Sky (Big Shuffle) und Glad Hunter (Laroche) Listenrennen gewonnen, mit Glad Lion (Dashing Blade) und Glad Tiger (Singspiel) gab es aus einer Schwester von diesen beiden zwei "Winterfavoriten".

www.turf-times.de

GLADLY TIGER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Hannover, 20. Mai

DZ Privatbank-Cup - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1750m

TOUGH TOM (2021), W., v. Zarak - Time Queen v. Camacho, Zü. u. Bes.: Stall Wolfswinkel, Tr.: Janina Reese, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 70,5 kg, 2. Wonderful Art (Caravaggion), 3. Meer (Sea The Stars), 4. Mister Chi, 5. Sword Heart, 6. Ibicenca, 7. Si Bon, 8. Quiara

Si. 3/4 - 1 - 2 1/2 - 3 1/2 - 1 - 3 1/2 - 1 1/2

Zeit: 1:47,51

Boden: gut

RACEBETS

HIER ZUM RENNVIDEO >

Erfolgreicher Einstand von **Tough Tom**, der gleich zu einer soliden Quote zum Zuge kam, wobei er ein paar höher eingeschätzte Pferde hinter sich ließ, die aber teilweise die Erwartungen noch nicht erfüllt haben. So ist der Sieg auch nicht ganz so leicht einzustufen. Sein Vater ist der Aga



Einprägsamer Name, guter erster Auftritt - Tough Tom siegt beim Debüt mit Wladimir Panov. ©galoppfoto - Sabine Brose

Khan-Hengst **Zarak** (Dubawi), längst ganz oben in der Kategorie der europäischen Deckhengste anzusiedeln, Vater von bislang 16 Gr.-Siegen, allein in der laufenden Saison hat er bereits zwei Gr. I-Sieger gestellt. Die Mutter **Time Queen** (Camacho) hatte Volker Schleusner 2019 für 5.500 Euro bei Goffs in Irland gekauft, damals war sie vierjährig. Im Jahr zuvor war sie in Listowel über 1400 Meter erfolgreich gewesen. In Deutschland lief sie noch zweimal platziert. Tough Tom ist ihr Erstling, ein Stutfohlen hat Best Solution als Vater. Sie ist Schwester von zwei Siegern, die Mutter Virginia Rose (Galileo) war zweifache Siegerin, ihr Bruder Highdown (Selkirk) hat den Prix Guillaume d'Ornano (Gr. II) gewonnen, dazu zwei Listenrennen, er war jeweils Zweiter im Tattersalls Gold Cup (Gr. I) und im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I).

www.turf-times.de

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

50% Sieger/Starter **25%** Black Type/Starter

25% Zweijährige-Sieger/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LAVUS	MACHWELLEN
		TREBLES	PARTY DOLL
	MURIEL	FATH	KENMARE
		HOODWINK	DOR BLES
		DANZIG	DESSALE
		SELAIRS	MILD INTREGE

Unschlagbare Decktaxe: 1.111 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Hannover, 20. Mai

Die Recken-Trophy - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2200m

PRINCESS BADEE (2021), St., v. Al Wukair - Badee Ah v. Motivator, Zü.: Haras de Victot, Bes.: Bastian Ditze, Tr.: Christian Sprengel, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 73 kg,

2. Koffi Esprit (Waldgeist), 3. Baroness of Lips (Highland Reel), 4. Namouria, 5. Solo Sunny, 6. Waterland, 7. Donna Dorothea, 8. Margherita Luti

Le. 1^{3/4}-2^{1/2}-2^{1/4}-1^{3/4}-H-1^{1/4}-5^{1/2}

Zeit: 2:20,93

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Die Recken-Trophy geht an Princess Badee mit Michael Cadeddu an Bord. ©galoppfoto - Sabine Brose

In Hoppegarten hatte **Princess Badee** (Al Wukair) zwei mutmaßlich gute Stuten vor sich dulden müssen, hatte dabei am Start etwas Pech und jetzt in Hannover nicht das beste Rennen, als sie Ende gegenüber kurz in Bedrängnis geriet. Es reichte jedoch zu einem letztlich leichten Sieg. Dass man von ihr eine hohe Meinung hat, unterstreicht die bereits zuvor abgegebene Nennung für den Hamburger Stutenpreis (Gr. III).

Für 12.000 Euro ist sie bei Arqana im vergangenen Herbst gekauft worden. Sie stand bei Trainer



Princess Badee mit Michael Cadeddu, Trainer Christian Sprengel (links) und Besitzer nach dem Sieg im Stutenrennen. ©galoppfoto - Frank Sorge

Francois Rohaut, war für diesen aber noch nicht gelaufen. Ihr Vater **Al Wukair** (Dream Ahead) ist im Haras de Bouquetot für 5.000 Euro aufgestellt, der erste Jahrgang des Prix Jacques le Marois (Gr. I)-Siegler ist fünfjährig, zwei Listensieger sind darunter, was natürlich alles andere als aufregend ist. 61 Stuten hat er 2023 gedeckt, in den ersten beiden Gestütsjahren waren die Bedeckungszahlen jeweils dreistellig. Drei andere Sieger hat die Mutter Badee Ah (Motivator), selbst dreijährig Siegerin, auf der Bahn, eine zwei Jahre alte Stute hat Charm Spirit aus Vater. Badee Ah ist Schwester des mehrfachen Listensiegers und Zweiten im Prix de Conseil de Paris (Gr. II) Kocab (Unfuwain) aus einer starken Juddmonte-Familie. So findet man unter der dritten Mutter auch die zweifache Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin Enable (Nathaniel).

www.turf-times.de

PRINCESS BADEE
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend
...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAHRHOF
Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

stark + korrekt

Bruder zu SUADA und SIBELIUS
a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)



2 Derby-Sieger
1 Gr.1p Schwester
 & die aktuelle
Diana-Favoritin

WINDSTOSS

Diese Gene wollen Sie doch nicht verpassen!?

Derby-Sieger & Champion-3jähriger

Breeders Cup & Derby-Sieger

Champion-Vererber

Champion-Vererber

WINDSTOSS

SHIROCCO

WELLENSPIEL

MONSUN

SO SEDULOUS

SILBERKÖNIG

WELL KNOWN

KÖNIGSSTUHL

MOSILLA

THE MINSTREL

SEDULOUS

KALAGLOW

STERNWAPPEN

KÖNIGSSTUHL

WELL PROVED

Sein Bruder: **Derby-Sieger**
 Seine Schwester: **Gr.1-platziert**

Ihr Bruder: **Gr.1-Sieger**

Champion-2jährige

Champion-3jährige

SIEGER

IDEE 148. Deutsches Derby, **Gr.1**
 55. Preis von Europa, **Gr.1**
 XTIP Derby-Trial, **L.**
 EBF-Rennen

ZWEITER

Oppenheim-Union-Rennen, **Gr.2**
 Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
 Großer Hansa-Preis, **Gr.2**
 Großer Dresdner Herbstpreis, **L.**

DRITTER

Investec Coronation Cup, **Gr.1**
 56. Preis von Europa, **Gr.1**
 Darley Prix Kergolay, **Gr.2**
 Großer Preis d. Badischen Wirtschaft, **Gr.2**
 Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**
 83. Gerling-Preis, **Gr.2**

Decktaxe: **4.000 €**

zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

York, 17. Mai

Yorkshire Cup - Gruppe II, 207000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

GIAVELLOTTTO (2019), H., v. Mastercraftsman - Gerika v. Galileo, Bes.: Scuderia La Tesa & Vaibah Shah, Zü.: Scuderia Agricola La Tesa, Tr.: Marco Botti, Jo.: Oisin Murphy

2. Vauban (Galiway), 3. Gregory (Golden Horn), 4. Al Qareem, 5. Tower of London, 6. Naqeeb

4 3/4, 3/4, 4, 1 3/4, 41

Zeit: 2:55,96 • Boden: gut

» [Klick zum Video](#)



Giavellotto wiederholt souverän seinen Vorjahressieg im Yorkshire Cup. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Schon im vergangenen Jahr hatte **Giavellotto** den Yorkshire Cup (Gr. II) gewonnen und sich auch bei den weiteren 2023 in der besten Steherklasse gut geschlagen. Zweimal war er dieses Jahr aber ein gutes Stück von **Tower of London** (Galileo) geschlagen, der in Riyadh und Meydan gewinnen konnte, diesmal als Favorit aber über einen guten Moment nicht hinauskam. Der Sieger wird möglicherweise auch einmal über 2400 Meter laufen, der Ascot Gold Cup (Gr. I) kommt eher nicht in Betracht, die Distanz von 4000 Metern ist nach Meinung seines Trainers zu weit für ihn.

Der Sohn des vor zwei Jahren eingegangenen **Mastercraftsman** (Danehill Dancer) ist Bruder von vier Siegern aus der in Italien sechsmal erfolgreichen **Gerika** (Galileo), die noch einen drei Jahre alten Hengst von **Calyx** hat. Gerika ist Schwester von drei Listensiegern in Italien, Cromo (Grand Lodge), Right Connection (Beat Hollow) und Donoma (Beat Hollow). Die Familie hat in Italien zahlreiche weitere Blacktype-Pferde gebracht.

» www.turf-times.de

Chantilly, 17. Mai

Prix Texanita - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

MONTEILLE (2021), St., v. Cable Bay - Montviette v. Le Havre, Bes.: Gerard Augustin-Normand, Zü.: Franklin Finance, Tr.: Pascal Bary, Jo.: Alexis Pouchin

2. Classic Flower (Calyx), 3. Miaharris (Zoustar), 4. Grand Scoop, 5. Grand Grey, 6. Symmetric Power, 7. Royal Grey, 8. Balsam • 1/2, H, 3/4, K, kH, kK, 11

Zeit: 1:10,33 • Boden: weich

Aus der eigenen Zucht von Gerard Augustin-Normand stammt **Monteille** (Cable Bay), die zwei-jährig schon Siegerin und Dritte im Prx Miesque (Gr. III) war. Beim Jahreseinstand bot sie im Prix de la Grotte (Gr. III) über die Meile eine enttäuschende Leistung, was ihr doch übel genommen wurde, denn auf der deutlich kürzeren und wohl passenden Distanz auf zudem besseren Boden kam sie als Außenseiterin zum Zuge.

Ihr Vater **Cable Bay** (Invincible Spirit) stand bis 2022 im Highclere Stud in Großbritannien, dann wurde er nach Indien verkauft. Von seinen Söhnen wurde der gute Flieger Dragon Symbol in diesem Jahr im Whitsbury Manor Stud aufgestellt. Monteille ist Erstling der Prix des Reservoirs (Gr. III)-Zweiten **Montviette** (Le Havre), die danach Nachkommen von **Pinatubo** und **Zarak** gebracht hat. Die zweite Mutter Lady Meydan (American Post) war Listensiegerin in Saint-Cloud, sie hatte auch die Blacktype-Platzierten Longvillers (Le Havre) und Lignou (Rajsaman) auf der Bahn.

» www.turf-times.de

Leopardstown, 17. Mai

Saval Beg Stakes - Gruppe III, 52500 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

KYPRIOS (2018), H., v. Galileo - Polished Gem v. Danehill, Bes.: Moyglare, Magnier, Tabor, Smith, Westerberg, Zü.: Moyglare Stud Farm, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Queenstown (Galileo), 3. Yashin (Churchill), 4. Serious Challenge, 5. Dawn Rising, 6. Sunchart

1, 1 3/4, 2 1/4, 3/4, K • Zeit: 3:01,16

Boden: gut

» [Klick zum Video](#)

Am frühen Nachmittag war **Ryan Moore** noch - erfolglos - in York unterwegs, anschließend bestieg er ein Flugzeug, um in den frühen Abendstunden den Pflichtsieg von **Kyprios** in Leopardstown einzufahren. Als 1:12-Favorit war Coolmores Stehercrack am Start und kam dann auch zu einem sicheren Sieg, wonach es jetzt natürlich zum Ascot Gold Cup (Gr. I) geht. Dieses Rennen hatte er in seiner glorreichen Saison 2022, als er bei sechs Starts ungeschlagen blieb, gewinnen können. Vergangenes Jahr konnte er nur zweimal herausgebracht werden, in beiden



Kyprios, hier in Royal Ascot 2022. www.galoppfoto.de

Fällen wurde er Zweiter. 14 Starts, zehn Siege, das ist bisher aber schon eine bemerkenswerte Bilanz.

Kyprios stammt aus der **Moyglare**-Zucht, ist der letzte Nachkomme der großartigen Mutterstute **Polished Gem** (Danehill), die selbst nur zweijährig ein Rennen gewonnen hat. Auf der Bahn hatte sie u.a. die zweimalige Irish St. Leger (Gr. I)-Siegerin **Search for a Song** (Galileo), den Gr. I-Sieger und Deckhengst **Free Eagle** (High Chaparral), den siebenmaligen Gruppe-Sieger **Custom Cut** (Notnowcato), die Gr. II-Siegerin und Blacktype-Vererberin **Sapphire** (Medicean), den Gr. III-Sieger Valac (Dark Angel) und den über Hürden auf Gr. II-Ebene erfolgreichen Falcon Eight (Galileo). Polished Gem ist rechte Schwester der Gr. I-Siegerin Dress to Thrill (Danehill) aus der Gr. I-Siegerin Trusted Partner (Affirmed).

www.turf-times.de

Newbury, 18. Mai

Aston Park Stakes - Gruppe III, 112000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

MIDDLE EARTH (2020), H., v. Roaring Lion - Roheryn v. Galileo, Bes.: Qatar Bloodstock & Ciaron Maher, Zü.: The Roheryn Partnership, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Oisin Murphy

2. King of Conquest (Lope de Vega), 3. Cehmhaan (Muhaarar), 4. Maxi King, 5. Desert Hero, 6. Salt Bay, 7. So Moonstruck, 8. Flying Honours

N, 4 1/4, 2 1/4, 1 3/4, 1, 14, 12

Zeit: 2:33,43 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Gerade eine Decksaison hatte das brillante Rennpferd **Roaring Lion** (Kitten's Joy), Sieger in vier Gr. I-Rennen, 2019 auf Tweenhills absolviert, doch ging er bereits vierjährig in Australien ein, dorthin war er geschuttelt. Von seinen Söhnen ist der Gr. I-Sieger **Dubai Mile** bereits aufgestellt, im englischen Manton Park. Der noch wenig gelaufene **Middle Earth** ist nun ein weiterer Gruppe-Sieger von ihm. Es war jetzt sein Jahresdebüt und

siebter Start, drei Rennen hatte er im vergangenen Jahr gewonnen, gipfelnd in einem Listensieg über 2800 Meter in Ascot. Der australische Trainer Ciaron Maher ist Mitbesitzer von Middle Earth, langfristig ist der Melbourne Cup (Gr. I) das Ziel.

Seine Mutter **Roheryn** (Galileo) war Listensiegerin in Leopardstown und mehrfach gruppeplatziert. Sie ist Mutter auch von Buckaroo (Fastnet Rock), zweifacher Listensieger in Irland und in Australien Dritter in den Ranvet Stakes (Gr. I). Ein zwei Jahre alter **Kameko**-Sohn ist bei Arqana als Jährling für 310.000 Euro an den Hong Kong Jockey Club verkauft worden und bereits kastriert. Die zweite Mutter La Chunga (More Than Ready) siegte in York in den Summer Stakes (Gr. III) und den Albany Stakes (Gr. III).

www.turf-times.de

Newbury, 18. Mai

Lockinge Stakes - Gruppe I, 460000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

AUDIENCE (2019), W., v. Iffraaj - Ladyship v. Oasis Dream, Bes. u. Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: John & Thady Gosden, Jo.: Robert Havlin

2. Charyn (Dark Angel), 3. With Hunter (Siyouni), 4. Inspirial, 5. Hi Royal, 6. Big Rock, 7. Poker Face, 8. Dear My Friend, 9. Royal Scotsman, 10. Flight Plan

1 3/4, 6 1/2, 4 1/2, 3/4, 1 1/2, 1/2, 2, 7, 11

Zeit: 1:35,29 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Es sollte ein Duell zwischen **Inspirial** (Frankel) und **Big Rock** (Rock of Gibraltar) werden, es konnte sich aber keiner von beiden unter den ersten drei platzieren. Doch Patricia Thompson, Besitzerin von Inspirials Eigner, dem **Cheveley Park** Stud, konnte etwas überraschend doch zur Siegerehrung schreiten. Denn es gab einen Start-Ziel-Sieg von **Audience** (Iffraaj), dem Trainingsgefährten der Favoritin. Er sollte eigentlich schon vor geraumer Zeit den Stall verlassen, es gab Angebote als Hong Kong, doch ist er der morgendliche Sparringspartner von Inspirial, deshalb ist er bei den Gosdens geblieben.

Vergangenes Jahr hatte er die Criterion Stakes (Gr. III) über 1400 Meter in Newmarket gewonnen, war dann u.a. jeweils Zweiter in den Duke of York Stakes (Gr. II) und den Park Stakes (Gr. I) gewesen.

Er stammt aus der eigenen Zucht, ist ein Sohn von **Ladyship** (Oasis Dream), die ein Listenrennen in Chester gewinnen konnte. Sie hatte auch **Dark Lady** (Dark Angel) auf der Bahn, erfolgreich in den Dick Poole Stakes (Gr. III) in Salisbury, zudem mehrfach gruppeplatziert gelaufen. Der drei Jahre alte **Esquire** (**Harry Angel**), wie Audience bereits Wallach, hat gerade die Greenham Stakes (Gr. III) gewonnen. Eine zwei Jahre alte Stute **Mehmas** als Vater. Die zweite Mutter Peeress (Pi-

votal) war u.a. in den Lockinge Stakes (Gr. I) und den Sun Chariot Stakes (Gr. I) erfolgreich. Der Vater, der inzwischen 23 Jahre alte Darley-Veteran **Iffraaj** (Zafonic), hat jetzt zwölf Gr. I-Sieger auf der Bahn. Sein langfristig bester Sohn ist natürlich der Spitzenvererber **Wootton Bassett**.

www.turf-times.de

Naas, 19. Mai

Juvenile Fillies Sprint Stakes - Gruppe III, 7000 € , 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

FAIRY GODMOTHER (2022), St., v. Night of Thunder - Scintillating v. Siyouni, Bes.: Tabor, Smith, Magner, Zü.: Ballyphilip Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore • 2. Sparkling Sea (Starspangledbanner), 3. California Dreamer (Mehmas), 4. Barnavara, 5. Proudly Yours, 6. Usdi Atohi • H, 3/4, 1 3/4, 3/4, 3
Zeit: 1:09,92 • Boden: gut

Schon beim Debüt war **Fairy Godmother** (Night of Thunder) Ende April in Naas als hohe Favoritin angetreten, doch musste sie sich dort knapp Sparkling Sea (Starspangledbanner) beugen. Die ließ sie diesmal unter identischen Gewichtsbedingungen aber problemlos hinter sich. Coolmore hatte sie als Jährling bei Tattersalls für 425.000gns. gekauft. Die **Night of Thunder**-Stute ist Tochter der zweijährig erfolgreichen **Scintillating** (Siyouni), deren Erstling Sketch (Showcasing) bislang listenplatziert gelaufen ist. Eine Jährlingsstute hat **Mehmas** als Vater. Scintillating ist Schwester des Richmond Stakes (Gr. II)-Siegere Prolific (Compton Place) und des in den USA auf Listenebene erfolgreichen Deal Braker (Night Shift). Eine Schwester ist die eine Zeitlang in der **Imm**-Zucht tätigen und jetzt dem **Gestüt Helenenhof** gehö-

renden **Invisible Flash** (Invincible Spirit), Mutter der vielfachen Sieger **Iron Duke** (Dark Angel) und **Interstella** (Nutan).

www.turf-times.de

Naas, 19. Mai

Lacken Stakes - Gruppe III, 55000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m

BUCANERO FUERTE (2021), H., v. Wootton Bassett - Frida La Blonde v. Elusive City, Bes.: Amo Racing & Giselle de Aguiar, Zü.: Gestüt Zur Küste, Tr.: Adrian Murray, Jo.: David Egan

2. Givemethebeatboys (Bungle Inthejungle), 3. My Mate Alfie (Dark Angel), 4. Military, 5. Jakajaro, 6. Alabama • K, 1 1/4, 1, H, 4 1/2

Zeit: 1:09,23 • Boden: gut

» **Klick zum Video**

Jahreseinstand nach Maß für **Bucanero Fuerte** (Wootton Bassett), der in Naas nicht einmal als Favorit antrat, da ihm die Wetter den gewichtlich begünstigten **Givemethebeatboys** (Bungle Inthejungle) vorgezogen hatten. Doch der im vergangenen Jahr auf dem Curragh in den Phoenix Stakes (Gr. I) und den Railway Stakes (Gr. II) erfolgreiche Amo-Hengst probte erfolgreich für Royal Ascot, wo er zwei Engagements über kurze Wege hat.

Der Sohn des Coolmore-Paschas **Wootton Bassett** (Iffraj) war ein 185.000-Euro-Kauf bei der Jährlingsauktion von Arqana, ist ein rechter Bruder von **Wooded** (Wotton Bassett), der den Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) und den Prix Texanita (Gr. III) gewonnen hat, als Deckhengst im Haras de Bouquetot in der Normandie steht. Ein weiterer Bruder ist der mehrfach listenplatziert gelaufene Best le Bon (Wootton Bassett). Die



SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger
Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MOASIN	MÖNCSSTIEB
		SO SEDULOUS	MOSELLA
		WELLENSPIEL	THE MENDREL
			SEDELOS
		STERNKÖNIG	KALAGLOW
		WELL KNOWN	STERNWÄPFEN
			MÖNCSSTIEB
			WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de





Bucanero Fuerte (li.) startet mit einem knappen Erfolg in die Saison 2024. Foto: courtesy by Coolmore

Mutter **Frida la Blonde** (Elusive City) ist Schwester der Listensieger Fred Lalloupet (Elusive City) und Mon Pote le Gitan (Thunder Gulch). Eine zwei Jahre alte Tochter von ihr namens Battle Rhythm (Dubawi) wurde vergangenes Jahr bei Arqana über den Agenten Oliver St. Lawrence an katarische Interessen verkauft und steht bei William Haggas, ein Jährlingshengst hat erneut **Dubawi** als Vater.

www.turf-times.de

Rom, 19. Mai

Premio Presidente della Repubblica - Gruppe III, 200200 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

WOODCHUCK (2020), W., v. Birchwood - Reinedetroie v. Dunkerque, Bes.: David Dromard, Zü.: Haras de la Huderie, Tr.: Nicolas Bellanger, Jo.: Simon Planque
 2. See Hector (Counterattack), 3. Estrosa (Sioux Nation), 4. Mordimi, 5. Lord Sakay, 6. Bukhara, 7. Aggenstein, 8. Tempesti

1 1/2, 1/2, H, kK, 2, 2 1/2, W

Zeit: 1:50,20

Boden: weich

Platz zwei für den von **Henk Grewe** trainierten **See Hector** (Counterattack) war gewiss eine solide Leistung, doch gegen den favorisierten **Woodchuck** (Birchwood) hatte er keine Möglichkeiten. Dieser hatte vergangenes Jahr ein Listenrennen in Chantilly gewonnen und war mehrfach listenplatziert. Für seinen Vater **Birchwood** (Dark Angel), der im Haras de la Huderie in Frankreich steht, war es der erste Gruppe-Sieger. Die Mutter **Reinedetroie** (Dunkerque) war vierfache Siegerin, sie ist bisher ausschließlich von Birchwood gedeckt worden, eine Stute hat gewonnen. Sie ist Schwester der Listensiegerin Enola (Recorder).

www.turf-times.de

Wichtig?

W E N N
 S I E D A S
 L E S E N
 K Ö N N E N
 D A N N
 L E S E N
 E S A U C H
 I H R E
 K U N D E N !

...in Australien, Belgien, England, Frankreich, Irland, Italien, Japan, Österreich, Polen, der Schweiz, Spanien, Tschechien, den USA ...
...und in Deutschland.

Jede Woche
 schicken wir Turf-Times
 an rund 4.000 Entscheider
 der internationalen
 Vollblut-Szene.

Turf-Times GbR
 Daniel Delius
 Telefon: +49 (0) 171 3426048
 E-Mail: info@turftimes.de

Richtig!



Allein auf weiter Flur: Borna gewinnt das Derby Italiano. fotovolf - Vaclav Volf

Rom, 19. Mai

Derby Italiano - Gruppe II, 640200 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2200m

BORNA (2021), H., v. Saxon Warrior - Kingdom Come v. King's Best, Bes.: Darius Racing, Zü.: Haras d'Ecouvès, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke

2. Royal Supremacy (Make Believe), 3. Caos Calmo (Affaire Solitaire), 4. Melfi, 5. The Tweed, 6. Chicotai, 7. Dark Defence, 8. Argentum, 9. Man With the Plan, 10. Amonet, 11. Maturlo, 12. Believer, 13. Shahbazi, 14. Thekingofmyheart, 15. Bateau Blanc • 2 1/2, 1/2, 1 1/4, 1 1/2, K, 3, 4, 2 3/4, K, 3/4, 5, 6 1/2, 1 1/4

Zeit: 2:17,20 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Es war der fünfte Sieg eines deutschen Pferdes im Derby Italiano (Gr. II), ein Rennen, das seit 2009 den Gr. I-Status verloren hat. Beim ersten deutschen Sieg in Rom, 2000, war es noch ein Gr. I-Rennen, damals siegte **Gestüt Röttgens Kallisto** (Sternkönig) unter **Andreas Boschert**, **Hans Blume** war der Trainer. Weitere Sieger waren **Osorio** (Surumu) 2003 für **Urs Suter**, **Feuerblitz** (Big Shuffle) 2012 für **Michael Figge** und **Ardukan** (Reliable Man) 2022 für **Markus Klug**, damals schon für **Darius Racing**.

In welcher Straße **Borna** am Ende landen wird, das wird sich zeigen, in jedem Fall konnte er nicht mehr als souverän gewinnen. Zweijährig hatte er erfolgreich in Baden-Baden debütiert, war dann Vierter im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und Zweiter im Gran Criterium (Gr. II) gewesen, deut-

lich hinter dem von **Waldemar Hickst** trainierten **Wintertraum** (Lord of England). Doch offensichtlich hat er sich deutlich verbessert, wie er bereits bei einem Listensieg im April in Mailand andeutete. Bei dem Internet-Buchmachern wird er teilweise schon als Favorit für das Deutsche Derby (Gr. I) gehandelt, was aber sicher auch an der noch etwas unklaren Lage bei den Dreijährigen liegt.

Der erste Jahrgang seines Vaters **Saxon Warrior** (Deep Impact) ist vierjährig, fünf Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn. Allein 2022 deckte der Sieger u.a. in den 2000 Guineas (Gr. I) in Coolmore 171 Stuten, 2023 waren es sogar 246. Seine Decktaxe wurde für 2023 auf 25.000 Euro herabgesetzt, es gibt einige Coolmore-Hengste, die im Moment moderner sind.

Das mütterliche Papier von Borna - das bedeutet auf persisch "jung" - ist nachste-



Andrasch Starke vor seinem ersten Sieg im Derby Italiano. fotovolf - Vaclav Volf

hend zu lesen, es ist eher unauffällig. Für 20.000 Euro war er bei Arqana auch ein sehr günstiger Kauf. Die Mutter **Kingdom Come** (King's Best) ist mehrfach platziert gelaufen, ein weiterer Nachkomme von ihr, die fünf Jahre alte Najiba (Wootton Bassett), hat in Clairefontaine gewonnen, junge Nachkommen stammen von **Le Brivido** und **Flintshire** ab. Die Mutter ist Schwester des Prix d'Harcourt (Gr. II)-Siegers **Top Trip** (Dubai Destination), der im englischen Vauterhill Stud in der Hindernispferdezucht aktiv ist. Die Schwester **Believe In Love** (Make Believe) hat die Stanerra

Stakes (Gr. III), die Bronte Cup Stakes (Gr. III) und den Prix Belle de Nuit (Gr. III) gewonnen. Im Pedigree findet man auch den Namen Surin (Authorized) aus der Zucht von Michael Motschmann. Dieser gewann für diesen im Training bei Mario Hofer 2018 ein National Hunt-Flachrennen im britischen Market Rasen, wurde dann für gutes Geld an das Gigginstown House Stud verkauft, für das er Gr. III-Sieger über Hürden wurde.

Hinter dem **Haras d'Ecouvès** als Züchter von Borna steht die Familie des ehemaligen Trainers **Francois Doumen**.

 www.turf-times.de

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for BORNA (FR)

BORNA (FR) (Bay colt 2021)	Sire: SAXON WARRIOR (JPN) (Bay 2015)	Deep Impact (JPN) (Bay 2002)	Sunday Silence (USA)	
			Wind In Her Hair (IRE)	
	Dam: KINGDOM COME (FR) (Bay 2012)	Maybe (IRE) (Bay 2009)		Galileo (IRE)
				Sumora (IRE)
		King's Best (USA) (Bay 1997)		Kingmambo (USA)
				Allegretta
Topka (FR) (Bay 2004)		Kahyasi		
		Tipsy Topsy (GB)		

BORNA (FR), €20,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2022 - HFTB Racing (P.S.), (GER 89), won 3 races (7f.-11f.) in Germany and Italy at 2 and 3 years, 2024 and £326,925 including Derby Italiano, Rome, **Gr.2**, placed second in Premio Gran Criterium, Milan, **Gr.2**.

1st Dam

KINGDOM COME (FR), €3,500 mare Arqana December Breeding Stock Sale 2021 - Vendor, (FR 50), placed 6 times in France from 2 to 4 years and £13,553; dam of **2 winners**:

BORNA (FR), see above.

NAJIBA (FR) (2019 f. by Wootton Bassett (GB)), €60,000 yearling Arqana Deauville September Yearling Sale 2020 - Sas Larrieu Gerard (P.S.), €3,500 Arqana Deauville February Mixed Sale 2023 - Gael Barbedette, (FR 54), won 1 race (8f.) in France at 4 years, 2023 and £21,438 and placed 3 times.

Stormacoming (IRE) (2017 f. by Stormy River (FR)), (FR 57), placed once in France at 2 years and £2,432.

Kingshire (FR) (2023 c. by Flintshire (GB)).

She also has a 2-y-o colt by Le Brivido (FR).

2nd Dam

Topka (FR), (FR 106), won 1 race in France at 2 years and £42,844, placed 4 times including second in Prix Rose de Mai, Saint-Cloud, L. and third in Prix de Malleret - Air Mauritius, Saint-Cloud, **Gr.2** and Prix Penelope, Saint-Cloud, **Gr.3**; dam of **2 winners**:

TOP TRIP (GB) (2009 c. by Dubai Destination (USA)), (114), won 3 races in France at 3 years and £228,464 including Prix Hocquart, Longchamp, **Gr.2**, placed third in Ascot Gold Cup, Ascot, **Gr.1**, (Francois Doumen); sire.

BELIEVE IN LOVE (IRE) (2017 f. by Make Believe (GB)), (IRE 110), won 7 races at home and in France from 3 to 5 years and £249,174 including Stanerra Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, Bronte Cup Stakes, York, **Gr.3** and Prix Belle de Nuit, Saint-Cloud, **Gr.3**, placed second in Prix de Royallieu, ParisLongchamp, **Gr.1**, (Roger Varian).

Topza (FR), (FR 52), placed once in France at 4 years; dam of a winner.

WLADIMIR (FR), (FR 72), 2 races in France at 3 years and £28,843 and placed 3 times.

3rd Dam

TIPSY TOPSY (GB), (FR 74), won 4 races in France from 2 to 4 years and placed 3 times; dam of 2 winners:

Topka (FR), see above.

KEYED UP (FR), (FR 55), won 5 races in France and placed 9 times.

Sinopsy (FR), €20,000 mare Arqana Deauville Autumn Sale 2023 - Vendor, placed once in Germany; dam of winners.

SURIN (FR), €115,000 mare Goffs December N.H. Sale 2021 - Newtown Anner/Ballylinch, 1 N.H. Flat Race; also 3 races over hurdles including Fishery Lane Hurdle, Naas, Gr.3, placed second in Pat Walsh Memorial EBF Mares Hurdle, Gowran Park, L. and third in Tatts Ire.Spring Juvenile Hurdle, Leopardstown, Gr.1.

Sammarco erfolgreich



Sammarco setzt sich mit altem Kampfgeist durch. fotovolf-Vaclav Volf

Zweijährig hatte er in Halle gewonnen, drei- und vierjährig war er ausschließlich in Gruppen-Rennen gelaufen, er gewann das Deutsche Derby (Gr. I) und den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I). Im vergangenen Jahr blieb er jedoch sieglos, doch das wurde am Sonntag gestoppt. Gestüt Park Wiedingens **Sammarco** (Camelot) holte sich in Rom den Premio Carlo d'Alessio (LR) über 2400 Meter unter Bauyrzhan Murzabayev in einer knappen Entscheidung gegen den vorjährigen Derby Italiano (Gr. II)-Sieger Goldenas (Golden Horn).

» Klick zum Video

Sammarco hat für die kommenden Wochen und Monaten Nennungen für alle relevanten Grand Prix-Rennen bekommen.

Saint-Cloud, 20. Mai

Prix Corrida - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2100m

PENSEE DU JOUR (2020), St., v. Camelot - Painter's Pride v. Dansili, Bes.: Wertheimer et Frère, Zü.: Dayton Investments, Tr.: André Fabre, Jo.: Maxime Guyon

2. Quantanamera (Lope de Vega), 3. Melo Melo (Gle-neagles), 4. Ardent, 5. Yorokobi, 6. Village voice, 7. Left Sea • 1 1/2, 2, N, 1 1/4, 1 1/2, 1 3/4

Zeit: 2:12,74 • Boden: gut bis weich



Pensee du Jour ist im Prix Corrida eine überzeugende Siegerin. Foto: courtesy by Coolmore

Als **Pensee du Jour** (Camelot) vor einem Jahr, damals mit **Bauyrzhan Murzabayev** im Sattel, den Prix Penelope (Gr. III) gewonnen hatte, schien sie zu großen Taten fähig zu sein. Sie wechselte von der Familie Wildenstein in den Besitz der **Wertheimers**, doch konnte sie an ihre Bestform nicht mehr anknüpfen. In die laufende Saison startete sie mit Rang zwei im Prix Allez France (Gr. III), jetzt gab es wieder einen Treffer gegen die stark laufende einstige "Winterkönigin" **Quantanamera** (Saxon Warrior).

Die Mutter war nicht am Start, Pensee du Jour ist ihr letztes bekannter Nachkomme. Auf der Bahn hatte sie bisher **Canvassed** (Shamardal), der in Meydan die Mahal Al Shimaal Stakes (Gr. III) gewonnen hat, Dritter im Dubai Golden Shaheen (Gr. I) war. **Painter's Pride** (Dansili) ist Schwester von **Peintre Celebre** (Nureyev), Sieger u.a. im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) und im Prix du Jockey Club (Gr. I), über die Jahre auch in Coolmore ein erfolgreicher Deckhengst. Weitere Geschwister

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

sind die Gr.-Siegerinnen Peinture Rare (Sadler's Wells) und Pointilliste (Giant's Causeway). Es handelt sich um eine erstklassige Wildenstein-Familie. www.turf-times.de

Longchamp, 23. Mai

Prix Hocquart - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2200m

CALANDAGAN (2021), W., v. Gleneagles - Calayana v. Sinndar, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Francis-Henri Graffard, Jo.: Stéphane Pasquier 2. Trafalgar Square (Kendargent), 3. Narrativo (Adlerflug), 4. Savannenstern, 5. Oscar • 1 3/4, 3 1/2, 1 1/4, kK
Zeit: 2:27,48 • Boden: klebrig



Calandagan, hier bei seinem Sieg im Prix Noailles. Foto: courtesy by Coolmore

Ein sicherer Erfolg für den favorisierten Calandagan (Gleneagles), der wie der Zweitplatzierte Trafalgar Square (Kendargent) bereits im Walachstatus ist und deshalb für die Klassiker und auch den "Arc" nicht in Betracht kommt. Gelegt wurde er im Winter, nachdem er bei seinem zweiten Start zweijährig Ende Oktober auf der Polytrackbahn in Chantilly gewonnen hatte. Er siegte im April im Prix Noailles (Gr. III), wo Trafalgar Square bereits hinter ihm war.

Der **Gleneagles**-Sohn Calandagan stammt aus einer Linie, die der Aga Khan einst mit dem Erwerb der Stuten von Jean-Luc Lagardere in seine Zucht integriert hat. Prominentester Vertreter ist der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Clodovil** (Danehill). Die Mutter **Calayana** (Sinndar) war Zweite im Prix de Minerve (Gr. III). Sie hat noch eine weitere Siegerin auf der Bahn, dazu junge Stuten von **New Bay** und **Zarak**. 2023 wurde sie von **Palace Pier** gedeckt. Eine Schwester von ihr hat in Deutschland den mehrfachen Sieger **Noshowli-keajoeshow** (Camacho) auf der Bahn.

Ein gutes Stück hinter den beiden Erstplatzierten belegte der Ittlinger Narrativo (Adlerflug) beim Jahresdebut und seinem ersten Start für Peter Schiergen unter Bauryrzhan Murzabayeb Rang drei, Chancen auf einen besseren Platz hatte er ebenso wie der von André Fabre für das Gestüt Ammerland trainierte Savannenstern (Cloth of Stars) als Vierter jedoch nicht. www.turf-times.de

Die beiden Grupperennen von Donnerstagsabend in Sandown lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.

VERMISCHTES

Neunmal Damenpower

Neun Rennen wurden am Samstag auf der australischen Premium-Rennbahn Morphettville gelaufen, alle neun wurden von weiblichen Jockeys gewonnen. Jeweils ein Double ritten Kayla Crowther, Alana Livesey und Rochelle Milnes, ansonsten trugen sich Caitlin Jones, Margaret Collett und Felicity Atkinson in die Siegerliste ein. In Australien und Neuseeland reiten deutlich mehr weibliche Jockeys als etwa in Europa, mit der internationalen Spitzenkraft Jamie Kah an der Spitze.

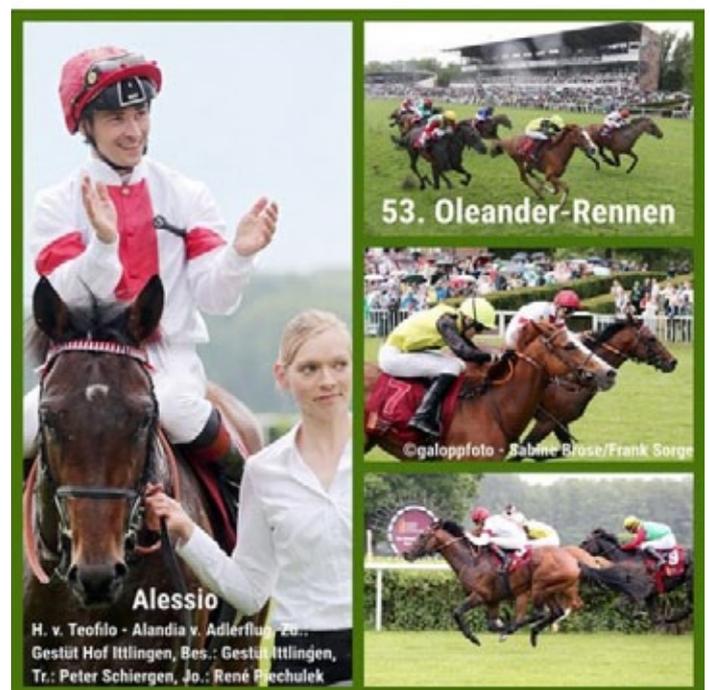
FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times ist hier: Rennbahn Hoppegarten. 3 Tage · Hoppegarten · 📷

Kistenritt für René Piechulek für die verletzte Sibylle Vogt: Gestüt Ittlings Alessio (Teofilo) gewinnt das Comer Group International 53. Oleander-Rennen (Gr. III, 3.200 Meter, 100.000 Euro) in Hoppegarten für den Asterblüte-Stall von Trainer Peter Schiergen.

Auf den Plätzen landeten Waldadler (Jo.: Leon Wolff/Tr.: Pavel Vovcenko, Bes.: Stall Kalifornia) und Nataria (Jo.: Miguel Lopez, Tr. u. Bes.: Anna Schleusner-Fruhriep). Sibylle Vogt war beim Aufgalopp zum 7. Rennen gestürzt, nahm am 2. Rennen auf Winning Soldier zwar noch teil, musste dann aber wegen einer Armverletzung alle weiteren Engagements absagen. René Piechulek, der eigentlich den Ittlinger Lordano hätte reiten sollen, der jedoch wegen für ihn nicht passender Bodenverhältnisse gestrichen wurde, sprang ein und gewann die Gr. II-Prüfung nach einem spannenden Finish mit einem Kopf gegen Waldadler. Zuvor hatte er schon mit Kiko (Electric Beat) für Trainer Pavel Vovcenko einen weiteren Kistenritt gewonnen und landete mit Stall Fellows Freak (Neatico) für Dr. Andreas Bolte im letzten Rennen des Tages noch einen dritten Treffer. Allerdings handelte sich Piechulek wegen eines Peitscheneinsatzes zu viel im Hauptrennen einen zweiwöchigen Lizenzentzug ein.

Zur ganzen Story: <https://www.turf-times.de/.../kistenritt-fuer-rene-...>
#turfimes



122

7 Kommentare 1 Mal geteilt



Andrea Glomba
Freut mich sehr für Rene, aber auch schade für Sybille

3 Tage · Gefällt mir · Antworten



STALLIONNEWS

Erste Sieger für Pinatubo und andere



Andesite (re.) ist in York der erste Sieger für Pinatubo. www.galopffoto.de - JJ Clark

Drei Nachwuchshengste haben in den vergangenen Tagen ihre jeweils ersten Sieger gestellt. Der prominenteste ist sicherlich der Darley-Hengst **Pinatubo** (Shamardal), Champion-Zweijähriger mit Siegen in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den National Stakes (Gr. I), dreijährig im Prix Jean Prat (Gr. I) erfolgreich. Sein Sohn Andesite siegte am vergangenen Donnerstag für Trainer Karl Burke in einem prestigeträchtigen Maidenrennen im britischen York. Er ist ein Bruder der zweifachen Gr. II-Siegerin Dramatised (Showcasing). Pinatubo hatte in seinem ersten Jahrgang 121 Nachkommen, deckte auch in den darauffolgenden Jahren kopfstarke Bücher. Er steht auch regelmäßig auf den Deckplänen deutscher Züchter.

Golden Furius gewann auf der Madrider Rennbahn La Zarzuela und sorgte für den ersten Treffer seines Vaters **Shaman** (Shamardal). Der Sieger u.a. im Prix d'Harcourt (Gr. II) steht für 5.000

Euro im Yeomanstown Stud in Irland. 103 Nachkommen hat er in seinem ersten Jahrgang, in den nachfolgenden Jahren deckte er 63 bzw. 44 Stuten.

Without Parole (Frankel) steht für 8.000 Pfund im Newsells Park Stud in England. Er siegte dreijährig in den St. James's Palace Stakes (Gr. I), war auch mehrfach Gr. I-platziert. Fünfzig Nachkommen von ihm sind zweijährig, sein erster Sieger war am Freitag Mr Chaplin in Newbury. Seine Bedeckungszahlen stiegen in den vergangenen Jahren an, 2023 deckte er 92 Stuten.

Im französischen Evreux war die zwei Jahre alte New Way Baby die erste Siegerin für ihren im Haras de Bouquetot in der Normandie stehenden Gr. I-Sieger **Wooded** (Wootton Bassett). Der Bruder des aktuellen Gruppe-Siegers Bucanero Fuerte (Wootton Bassett) erzielte seinen größten Erfolg im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I). In seinem ersten Jahrgang hat er 82 Nachkommen.

Melbourne Cup-Sieger wird Deckhengst

Der Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger **Gold Trip** (Outstrip) wird im Sommer im Lovatstown Stud, einer neuen Deckstation im Bundesstaat Victoria zu einer Decktaxe von 8.800 A-Dollar (ca. €5.400) aufgestellt. Der Siebenjährige hatte dreijährig für Fabrice Chappet in Frankreich den Prix Greffulhe (Gr. II) gewonnen, im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) war er Vierter. Er hatte sein Karriere-Highlight für die Trainergemeinschaft Ciaran Maher und James Eustace bei seinem Erfolg 2022 in Flemington, als er unter Mark Zahra als 20:1-Chance 21 Konkurrenten hinter sich ließ. Einen weiteren Gr. I-Treffer landete er im vergangenen Oktober in den Turnbull Stakes (Gr. I) über 2000 Meter in Flemington. Hengste, die auf Steherdistanzen erfolgreich waren, werden in Australien weniger gut angenommen, deshalb die übersichtliche Decktaxe.

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

PFERDE

„Grand Steeple“ und deutsche Elemente

Seinem Namen alle Ehren machte am Sonntag vor 6.400 Zuschauern in der französischen Hindernishochburg Auteuil der acht Jahre alte Wallach Grand Diose (Planteur), als er als 14:1-Chance unter Clement Lefebvre die mit 900.000 Euro dotierte Grand Steeple-Chase de Paris (Gr. I) gewann. Einen Hals-Vorsprung hatte er im Ziel auf Grandeur Nature (Lord du Sud) und General en Chef (Martaline), Louisa Carberry zeichnet als Trainerin für den Sieger verantwortlich. Bei 25 Starts war Grand Diose, der seinen Züchtern Luc Monnet und Fernando Hinderze gehört, bisher achtmal über Sprünge erfolgreich, es war sein fünfter Blacktype-Sieg.

Am Samstag siegte der favorisierte Losange Bleu (Martaline) aus dem Stall von Dominique Bressou im Grande Course de Haies gegen 13 Gegner mit dem aus Irland angereisten Hewick (Virtual) an der Spitze, Dritter wurde July Flower (Pastorius). Hier betrug die Siegdotierung nach 5100 Meter 175.000 Euro.

+++

Es gab an diesem großen Hinderniswochenende auch eine Reihe von deutschen Elementen. Der Schlenderhaner **Sommerabend** (Shamardal), der inzwischen als Deckhengst im Haras du Gello steht, stellte seinen bisher wichtigsten Sieger über Sprünge, als sein Sohn Pistache Dore (Sommerabend) den mit 278.000 Euro dotierten Prix Alain du Breuil (Gr. I) für Vierjährige über 3900 Meter der Hürdenbahn gewann.

Aus der Zucht des Gestüts Hachtsee kommt die drei Jahre alte **Irisante** (Tai Chi), die im Prix Sagan (Gr. III) über 3500 Meter der Hürdenbahn Dritte wurde. Sie war im vergangenen Jahr für 12.880

Euro nach einem Verkaufsrennen in Compiègne in den Stall von Trainer Hugo Merienne gekommen, bestritt jetzt ihr viertes Hürdenrennen, dreimal verdiente sie Geld.

Samum (Monsun) hinterlässt in Auteuil auch noch seine Spuren. Sein in Schweizer Besitz stehender acht Jahre alter Sohn Grandioso, den Daniela Mele trainiert, holte sich mit dem Prix Saint-Sauveur (LR) ein mit 49.500 Euro dotiertes Jagdrennen über 4400 Meter.

Iresine ist wieder da

Ein erfolgreiches Jahresdebüt gab es erwartungsgemäß für den sieben Jahre alten **Iresine** (Manduro) am Samstag auf seiner Hausbahn Lyon-Parilly im Prix Bedel (LR) über 2400 Meter. Bei ihrem 21. Start gewann der von Jean-Pierre Gauvin trainierte Wallach unter seiner ständigen Reiterin Marie Velon sein 14. Rennen. Einen ausgezeichneten zweiten Platz belegte der von Stefan Richter trainierte Mika dO (Martinborough) in den Brieskorn-Farben. Iresine, der jetzt wieder Gruppe-Rennen ansteuern wird, hat bisher u.a. den Prix Ganay (Gr. I) und den Prix Royal Oak (Gr. I) in seinem Rekord.

Listensieg für Dancing Rain-Tochter

2011 gewann **Dancing Rain** (Danehill Dancer) die Epsom Oaks (Gr. I) und einige Wochen später für Trainer William Haggas auch den Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Längst hat sie sich auch einen Namen als Mutterstute gemacht. Am Samstag war Diamond Rain (Shamardal) mit einem Listensieg in Newbury der bereits dritte Nachkomme, der ein Blacktype-Rennen gewinnen konnte. Zuvor hatte Magic Lily (New Approach) zwei Gr.-Rennen in Meydan/Dubai gewonnen und war Gr. I-platziert, Jalmoud (New Approach) war Listensieger und

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faeherhof.de



stark + korrekt

Stutfohlen aus einer Tochter der Gr.1-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN – a.d. BANDAMA (Züchter: Fährhof)

Dritter im Grand Prix de Paris (Gr. I). Diamond Rain wird von Charlie Appleby für Godolphin trainiert. Das Unternehmen hatte Dancing Rain, damals tragend von Frankel, 2013 bei Tattersalls für vier Millionen gns. gekauft. Diamond Rain ist bei jetzt zwei Starts noch unbesiegt.

Der Preakness-Sieg eines großen Trainers



Seize The Grey überrascht in den Preakness Stakes. Foto: courtesy by Pimlico

Die zweite Etappe der nordamerikanischen Triple Crown endete mit einer Überraschung: Seize The Grey (Arrogate) holte in den mit zwei Millionen Dollar dotierten Preakness Stakes (Gr. I) in Pimlico den siebten Sieg in diesem Rennen für den 88 Jahre alten Trainer D. Wayne Lukas, als er unter Jaime A. Torres zum Kurs von 98:10 den Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger Mystik Dan (Goldencents) auf Platz zwei verwies. Dritter wurde im achtköpfigen Feld Catching Freedom (Constitution), Imagination (Into Mischief), der Ritt von Frankie Dettori kam nach 1900 Metern auf Rang sieben. Heftige Regenfälle im Vorfeld des Rennens hatten die Bedingungen auf der Sandbahn erschwert. Für den aus Puerto Rico stammenden Torres, 25, war es der bisher größte Sieg seiner Laufbahn.

» Klick zum Video

Seize The Grey absolvierte seinen bereits zehnten Start, drei Rennen hatte er zuvor gewonnen, zweijährig in Saratoga, im Februar in Oaklawn Park und zuletzt im Rahmenprogramm des Derby-Meetings in Churchill Downs die über die Meile führenden Pat Day Mile Stakes (Gr. II). Er ist ein 300.000 Dollar-Jährling von Fasig-Tipton, gehört MyRacehorse, einem inzwischen international operierenden Mikro-Syndikat. Seize The Grey hat

exakt 2.570 Anteilseigner. Er ist der sechste Gr. I-Sieger seines Vaters **Arrogate** (Unbridleds Song), der bereits 2020 mit sieben Jahren einging. Die Mutter Smart Shopping (Smart Strike) war listenplatziert, sie ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Power Broker (Pulpit).

Frankie Dettori kam zumindest im Rahmenprogramm zu einem Erfolg, als der in Irland gezogene Balinikov (Adaay) die mit 500.000 Dollar dotierten Dinner Party Stakes (Gr. III) über 1700 Meter gewann.

Fast zehn Millionen Gewinnsumme



Bella Nipotina holt sich das Doomben 10.000. Foto: Magic Millions

Bella Nipotina (Pride of Dubai), 2017 gezogen, war am Samstag in Doomben/Australien die wichtigste Siegerin des Tages im Lande, als sie unter Craig Williams die über 1200 Meter führenden Doomben 10.000 (Gr. I) gewann. Der Favorit I Wish I Win (Savabeel) belegte im neunköpfigen Feld Rang zwei vor Espiona (Extreme Choice), dotiert war das Rennen mit einer Million A-Dollar (ca. €614.000). Es war der achte Sieg der von Ciaran Maher trainierten Bella Nipotina, die ihren bereits 49. Start absolvierte und ihre Gewinnsumme auf knapp zehn Millionen A-Dollar schraubte.

» Klick zum Video

Ihr Vater **Pride of Dubai** (Street Cry) hatte zwischen 2017 und 2019 ein Gastspiel als Shuttlehengst in Coolmore in Irland gegeben. Aus dieser Zeit war der Gr. I-Sieger Dubai Honour der beste Nachkomme. In Australien ist der Hengst, der in der australischen Coolmore-Dependance für 22.000 A-Dollar steht, Vater u.a. der erstklassigen Pride of Jenni.

Time Test-Stute mit Perspektive



Betty Clover unter Georgia Dobie. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Die Deckhengstkarriere von **Time Test** (Dubawi) ist nach einem sehr guten Start in jüngerer Zeit etwas ins Stocken geraten, so dass seine Taxe, die man 2022 und 2023 im National Stud in Newmarket von 8.500 auf 15.000 Pfund heraufsetzte, in diesem Jahr wieder auf den ursprünglichen Preis zurückgestuft wurde. Am Samstag stellte der Hengst aber mit Betty Clover die Siegerin in einem prestigeträchtigen Zweijährigen-Rennen in York. Die von Eve Johnson Houghton trainierte Stute gewann unter Georgia Dobie,

die noch im Status einer Auszubildenden steht, nach 1000 Metern eines der ersten Listenrennen für den Nachwuchs auf der Insel, 15 Pferde waren am Start. Sie stammt aus der eigenen Zucht der Trainerin, gehört ihr auch noch. Die Mutter ist eine nicht gelaufene Kendargent-Stute aus der Familie des mehrfachen Gr. I-Siegers Lord Glitters (Whipper) und Gestüt Hachtsees Gr. III-Siegerin **Princess Zelda** (Zarak).

Motschmann-Sieg in Listenrennen

Im Besitz und aus der Zucht des Riemer Vereinspräsidenten Michael Motschmann stammt der drei Jahre alte Bellano (Zelzal), der am vergangenen Donnerstag in ParisLongchamp den Prix de Pontarme (LR) über 1400 Meter gewann, Alexis Pouchin saß im Sattel. Zweijährig war der von Andreas Schütz trainierte Hengst dreimal am Start und dabei einmal Zweiter. Im April hatte er in Compiègne seine Maidenschaft abgelegt. Seine Mutter **Bernsteinkette** (Kandahar Run), die aus der Familie von Borgia (Acatenango) stammt, hat 2017 in Ammerländer Farben für John Hillis einen Ausgleich II über 2000 Meter in München gewonnen. Bellano ist ihr Erstling, es folgte Benamar (Galiway), der für den Züchter bei Stephane Cerulis steht, und die Jährlingsstute Belanova (Al Wukair). Andreas Schütz trainiert für Michael Motschmann derzeit drei Pferde.

Big Evs probte für Royal Ascot

Der Breeders Cup Juvenile Turf (Gr. I)-Sieger **Big Evs** (Blue Point) ist erfolgreich in die Saison 2024 gestartet. Vergangenen Donnerstag sattelte ihn Trainer Michael Appleby in York in einer vergleichsweise leichten Aufgabe, einem Listenrennen über 1000 Meter. Mit Tom Marquand im Sattel gewann er als 4:7-Favorit gegen sechs Gegner. Der drei Jahre alte Hengst war im vergangenen Jahr bei sechs Starts zudem in den Flying Childers Stakes (Gr. II) erfolgreich. Er ist nach dem Rating aktuell der beste dreijährige Flieger in Großbritannien. Royal Ascot wird ein erstes wichtiges Ziel für ihn sein, wobei die King Charles III Stakes (Gr. I) und der Commonwealth Cup (Gr. I) in Betracht kommen. Weiter als über 1000 Meter war er bisher noch nie am Ablauf, über die Minimaldistanz führt ersteres Rennen, wofür er bei den Buchmachern als 4:1-Favorit notiert.

Velin kauft Coolmore-Hengst

Flemming Velin, Gestütseigner, Besitzer und Trainer in Dänemark, hat von Coolmore wieder einen prominenten Galopper gekauft. Der vier Jahre alte **Greenland** (Saxon Warrior), der im vergangenen Jahr den Prix Greffulhe (Gr. III) in Saint-Cloud gewonnen hat und aktuell Dritter in den Mooresbridge Stakes (Gr. III) auf dem Curragh Dritter war, hat vor wenigen Tagen den Stall von Aidan O'Brien verlassen. Sein neuer Betreuer plant einen Start in der Scandinavian Open Championship (Gr. III) an diesem Samstag in Klampenborg. Velin hat in der Vergangenheit schon des Öfteren Hengste von Coolmore gekauft und sie zum Teil auch als Deckhengste in Dänemark aufgestellt.

Wild Card für Melbourne Cup

Die fünf Jahre alte Stute The Map (Alpine Eagle) hat sich mit einem Sieg in den Andrew Ramsden Stakes (LR) am Samstag im australischen Flemington einen festen Startplatz im diesjährigen Melbourne Cup (Gr. I). Das Rennen war dafür ein Qualifikationsrennen. The Map, die ihren neunten Sieg erzielte. Ihre zweite Mutter stammt von **Ladoni** (Danehill) ab, der für das Gestüt Erlehnof und Trainer Harro Remmert in den 90er Jahren u.a. das Dr. Busch-Memorial (Gr. III) und den Großen Preis der Dortmunder Wirtschaft (Gr. III) gewann, als Deckhengst nach Australien verkauft wurde.

Aesop's Fables auf Listenebene



Aesop's Fables ist wieder zurück auf der Siegerstraße. Foto: courtesy by Coolmore

Nahezu zwei Jahre ist es her, seitdem Coolmore's **Aesops Fables** (No Nay Never) zuletzt gewonnen hat, das war zweijährig in den Futurity Stakes (Gr. II) auf dem Curragh. Seitdem gab es jedoch eine Vielzahl guter Platzierungen. So war er im vergangene Jahr u.a. Dritter im Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) und im Breeders Cup Turf Sprint (Gr.) in Santa Anita. Am Sonntag schaffte der Vierjährige endlich einmal wieder einen Erfolg, als er in Naas die Sole Power Sprint Stakes (LR) über 1000 Meter gewinnen konnte. Es wird jetzt mit ihm nach Royal Ascot gehen. Er ist das letzte Fohlen der Listensiegerin How's She Cuttin (Shinko Forest), die auch den Gr. III-Sieger und Deckhengst Washington DC (Zoffany) gebracht hat.



Das ist der vierbeinige Globetrotter Rebel's Romance (Dubawi) zur Wochenmitte beim Training in Sha Tin/Hong Kong. Er ist der einzige auswärtige Teilnehmer im Standard Chartered Champions & Chater Cup (Gr. I), einem mit 13 Millionen HK-Dollar dotierten 2400-Meter-Rennen, in dem er unter William Buick als heißer Favorit auf sieben Gegner trifft. Der auch in Deutschland bestens bekannte sechs Jahre alte Wallach, den Charlie Appleby für Godolphin trainiert, war zuletzt in Meydan (ca. €1,53 Mio.) am Start, wo er Ende März das Dubai Sheema Classic (Gr. I) gewinnen konnte. Foto: HKJC

Wathnan erwirbt Derby-Kandidat

Wathnan Racing, das Unternehmen des Emirs von Katar, war wieder auf Einkaufstour. Aus dem Besitz von Guy Heald wurde der drei Jahre alte Fast Tracker (Churchill) erworben, der bei zwei Starts für Trainer Henri-Alex Pantall noch ungeschlagen ist. Jüngst gewann er den Prix de Suresnes (LR) in Chantilly. Er hat Nennungen in zahlreichen großen Rennen, ein erstes wichtiges Ziel könnte der Prix du Jockey Club (Gr. I) werden.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Komm spielen..... Foto: galoppfoto-Sabine Brose

FOHLENGEBURTEN

Auf den Weiden wird es immer grüner, die Fohlen wachsen, und werden unabhängiger von ihren Müttern. Es bilden sich Fohlenfreundschaften und ganze Fohlengruppen, deren Spiele immer ausdauernder und wilder werden – ein erstes „Training“ für ein künftiges Rennpferd.

Passend zum späten Zeitpunkt der Fohlensaison konnten wir in der vergangenen Woche nur noch 17 Neueinträge in die Datenbank vornehmen, davon 12 Hengstfohlen und 5 Stutfohlen.

Eine der bewährtesten Zuchtstuten des Gestüts Wittekindshof ist die Listensiegerin **Nina Celebre** (Peintre Celebre), deren Sohn **Pakistan Star** sowohl durch seine Rennleistung und seine immense Gewinnsumme als auch durch seinen oftmals eigenen Kopf bezüglich seiner Rennen bekannt wurde. Aber auch die listenplatzierte **Ninas Terz** oder die aktuelle Listensiegerin **Nina's Lob** legten Ehre für ihre Mutter ein. Das aktuell elfte Fohlen der Mutterstute ist ein Hengstfohlen von **Japan**.

Das Gestüt Hachtsee durfte drei Fohlen begrüßen, die allerdings in Irland und Frankreich zur Welt kamen. **Tai Chi** ist der Vater des Hengstfohlens der erstklassigen Rennstute **Zamrud** (Samum), die auf eine Rennleistung von 95 kg

kam. **Ivanka** (Dabirsim) erreichte Gr.III-Blacktype, ihr drittes Fohlen ist ein Hengstfohlen von **Counterattack**.

Bereits Mitte Februar in England für das Gestüt Bona geboren wurde das **Torquator Tasso**-Stutfohlen der Gr.III-platzierten **Skyful Sea** (Sea The Stars), einer Tochter der excellenten **Saldentigerin**.

Über eine rechte Schwester zur Gr.III-Zweiten **Kamand** (**Isfahan-Königin Concorde** v. Big Shuffle) durfte man sich im Gestüt Elsetal freuen.

Ein GAG von 93 kg konnte **Emerald Master** erreichen, seine Mutter **Emerald Art** (Excellent Art) fohlte nun einen Hengst von **Wiesenpfad**, als Züchter zeichnet Martin Neumann. Das Gestüt Hof Iserneichen meldet ein Torquator Tasso-Hengstfohlen der listenplatzierten **Shana Doyenne** (Doyen).

Wir sammeln auch weiterhin die **neuen Hoffnungsträger** in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter info@turf-times.de oder bei Facebook: **► Klick!** Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres 2023 finden Sie nunmehr in unserer Jahrlingsliste: **► Klick!**



Weideidylle - Foto: Galoppfoto - Sabine Brose

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
18.04.	b.	H.	Tai Chi	Zamrud	N. N. (IRE)	Gestüt Hachtsee
18.04.	b.	H.	Quinzieme Monarque	Loulou	N. N.	Dr. Mechthild Bause
20.04.	db.	H.	Counterattack	Ivanka	N. N. (IRE)	Gestüt Hachtsee
29.04.	db.	H.	Tai Chi	Aduna	N. N.	Gestüt Erftmühle
04.05.	b.	H.	Alson	Andromeda	N. N.	Jakob Stecklein
13.05.	F.	H.	Torquator Tasso	Shana Doyenne	N. N.	Gestüt Hof Iserneichen
14.05.	F.	H.	Wiesenpfad	Emerald Art	N. N.	Martin Neumann
15.05.	F.	H.	Japan	Nina Celebre	N. N.	Gestüt Wittekindshof
15.05.	b.	H.	Nordico	Banu	N. N.	JMC Racehorses
15.05.	b.	H.	Alson	Parda	N. N.	Dirk von Mitzlaff
17.05.	b.	H.	Japan	Samara	N. N.	Gestüt Etzean
19.05.	F.	H.	Japan	Palmita	N. N.	Gestüt Etzean
16.02.	b.	St.	Torquator Tasso	Skyful Sea	N. N. (GB)	Gestüt Bona
14.04.	F.	St.	Amaron	Emmanuelle	N. N. (FR)	Gestüt Hachtsee
27.04.	b.	St.	Camelot	Sea The Gold	N. N.	Gestüt Görldorf
12.05.	db.	St.	Isfahan	Königin Concorde	N. N.	Gestüt Elsetal
13.05.	F.	St.	Intello	Kahar	N. N.	Gestüt Elsetal



A thrilling finish: Devil's Point (l.) winning the German 2000 Guineas, Penalty (r.) second, Ghorgan third. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann



The English Page is
presented by GET
Click Here to visit GET.com

Classic winner from UK

We had some fantastic racing last weekend and it couldn't have been any better or more thrilling than in Germany's first classic of the year 2024 season, the Coolmore St. Mark's Basilica German 2000 Guineas. **Maigret**, the Counterattack son in the colors of Gestüt Karlshof from the Bohumil Nederostek stable just shaded favoritism for the race in front of the English horse **Devil's Point**, the mount of star jockey and ex English champion Silvestre de Sousa, who had just ridden the winner of the English 1000 Guineas Elmalka, two weeks earlier, on his return to European circuit this year after a spell in Hong Kong.

Devil's Point from the David Menuisier stable brought the best form from all the contestants into the Guineas having been Group III placed in Deauville earlier this year but he was also 2nd on Group O level behind the Godolphin horse Ancient Wisdom who himself had finished second to Economics in the Dante Stakes Group II at York, so he was always going to be a tough nut to crack and though that's what he really showed here. Jumping off to make the running from the out-

side number 10 starting Silvestre de Sousa let his mount rock early, getting over to lead and set the fractions. He was followed by the two other English challengers Habrdis under David Egan and Ten Bob Tony and jockey Tom Marquand. Iron Man running very freely sat up in fourth whereas favorite Maigret covered up in midfield and Penalty and Thore Hammer Hansen dropped off last.

Turning for home Devils Point still had the call as Ten Bob Tony tried to keep tabs with Iron Man and Habrdis dropping away. Middle of the straight Maigret made his challenge but could not get in a blow and it was left to **Ghorgan** (Study of Man) to throw down a striking attack and Penalty finishing off the race best of all. Devils Point was just too tough though and held on by a neck and a neck from **Penalty** (Frankel) and Ghorgan with Ten Bob Tony (Night of Thunder) staying on 1 1/4 lengths away in third. Winning owner Clive Washborn in attendance spoke very highly of the Cologne track and his welcoming stay from the management. A few factors to take from the race and it will be interesting to see where the winner goes next as having won this at a mile, he still holds only one entry at Royal Ascot in the Group I Commonwealth Cup over 6f (1200 meters). Penalty showed how unlucky he was last time out and corrected that here. This being only his third start and coming from way of the pace and travelling extra yardage throughout, he was always

wide, he showed how good he is, as did Ghorgan who only three weeks earlier had finished 3rd of 14 in the Italian equivalent.

On the same card the Listed race Ursula Rosen-dahl-Preis over 1850 meters (1m1 1/2 f) went the way of the Jean-Pierre Carvalho trained **Mythi-co** (Adlerflug). The German 2000 Guineas winner of 2021 battled hard to hold Muhalif (Lawman) by a neck with Enjoy the Moon (Sea the Moon) 3 lengths away in third. The winner is running this year in the racing colors of Haras de la Huderie and the 6-year-old was ridden by French jockey Hugo Boutin.

Up in Hannover on the same day we had two Lis-ted fillies aces. The Grosser Preis von Meravis for 3-year-old fillies over 2200 meters (1m 3f) was taken by Lingua Franca (Study of Man). Running in the famous Green and White colors of Kirsten Rausing and trained by the very clever trainer Sir Mark Prescott, the winner was 3 parts of a length to good for Donna Guilletta (Guiliani) from Henk Grewe with the hot favorite Weltbeste (Soldier Hollow) another 3 quarters away third.

The Grosser Preis Hannoverchen Volksbank for 3-year-old and older fillies over 1400 meters (7f) also went to England. The outsider of the two Archie Watson trained fillies Havana Ball (Havana Grey) proved to strong for Peter Schiergens Ar-mira (Muhaarar) coming home 3/4 length in front with the biggest outsider Perfect Pic (Red Jazz) securing black type 1 1/2 lengths away in third under Patrick Gibson for the trainer Aleksej Luft. The second of the Archie Watson fillies Sattwaa, having finished second in the Henkel Stutenpreis behind Shagara, could not fulfil her role as favo-rite and disappointed under Hollie Doyle to finish 6th of the 9 starters.

Berlins Sunday Irish Raceday with main sponsor Luke Comer in attendance saw a good attendance of over 8.400 made their way to Hoppegarten. It was a day of mixed fortunes for two jockeys in particular, Sibylle Vogt and Rene Piechulek, whe-reby Vogt got injured on the arm in the first race and tried her luck on favorite Winning Soldier in the second she eventually had to give her remain-ing rides missing three winners and keeping her out of Hannover on Monday as well, whereas Rene Piechulek intended ride for Gestuet Ittlin-gen Lordano was a non-runner it left him clear to deputise for Vogt on the second Ittlingen starter Alessio in the main event the Comer Group In-ternational 53. Oleander Rennen. **Alessio** (Teofi-lia) fought tenaciously under hard Piechulek ride to win by a head from Waldadler (Adlerflug) with Nastaria (Outstrip) 3/4 length away in third. The 23/10 favorite Assistent was another length back in fourth.

Better success for the German raiders in Rome on the Sunday. The Italian Derby, the first run Derby in Europe this year was taken by the Markus Klug trained **Borna** (Saxon Warrior) in the Darius Racing colors. Ridden by the 10 times Champion German Jockey Andrasch Starke he came home impressively in front the Andrew Balding English trained Royal Supremacy (Make Believe) and the Italian Caos Calmo (Affaire Solitaire). The win-ner will head most likely to the German Derby in Hamburg now where Starke will be looking for a record breaking ninth win.

On the same card the 2022 German Derby win-ner, the Camelot son, Sammarco for the Gestuet Park Wiedingen, Peter Schiergen and jockey Bauyrzhan Murzabayev beat Goldenas (Golden Horn) last years Italian Derby winner in the Lis-ted Premio Carlo D'Alessio over 2400 meters (1 1/2 mile). It was a nice winner for the owners as they lost their flag bearing stallion Soldier Hollow only recently.

This weekend is again very interesting in Ger-many with small racing in the East in Halle and Dusseldorf on the Sunday featuring the fillies classic the Wempe 104. German 1000 Guineas Group II status over the mile. It looks like having a big field going to the start with 14 entries. Five English trained fillies will take on the nine strong home team. Of the home bunch Shagara (Zarak) with Andrasch Starke holds claims been only bea-ten the once in her four starts to date having won the Preis der Winterkoenigin though her 2024 form was It down when the filly she beat in the Henkel Stutenpreis in Dusseldorf, Sattwaa, was beaten in a listed event in Hannover this week-end. Lady Mary looks second best on paper having finished second to Shagara in the Winterkoenigin and two and a big run in the Group III Karin Baro-nin von Ullmann Schwarzgold Rennen in Colog-ne finishing 2nd to Queues Likely, who reopposes here, though finishing her race off well.

The English will again be hard to beat with afo-rementioned Queues Likely though I don't think she will get the easy lead like last time in Cologne and Darnation from Karl Burkes stables. The Two Darn Hot filly won 3 from 5 starts at two years in-cluding the Group II May Hill Stakes at Doncas-ter before finishing the season with a 5th place in the Group I Qatar Prix Marcel Boussac. She will be ridden by Adrie de Vries, fresh back from a successful winter stint in Dubai. Another good Raceday to enjoy in Germany before we all get to Baden-Baden the following weekend.

Shannon Spratter

POST AUS PRAG

Zen Spirit auch in den 2000 Guineas ohne Gegner

Technisch gesehen herrscht noch immer Frühling, aber aus der Sicht des Rennsports ist es etwas komplizierter. Die erste Phase der Saison endet mit den Frühjahrsklassikern, den „Guineas“, dann kommen die Derby-Wochen und danach ist man bereits mittendrin im Sommer. Die letzten osteuropäischen Frühjahrsklassiker wurden am vergangenen Wochenende in Warschau gelaufen. Beide wurden vom Generalpartner des polnischen Rennsports Westminster gesponsert und Marian Ziburske war auch als Besitzer in beiden Rennen stark vertreten. Auf dem Papier hatte er gute Chancen auf mindestens einen Sieg, aber am Ende musste er sich nur mit Platzierungen zufriedengeben.



Polens bester dreijähriger Meiler: Zen Spirit gewinnt die 2000 Guineas in Warschau. Foto: offiziell

Im Stutenklassiker Nagroda Westminster Wiosenna (1600 m, ca. 18.400 Euro) hatte Westminster Race Horses die Favoritin Bonnie Elizabeth (Territories) am Start, die aber nicht über den fünften Platz hinauskam. Den Sieg holte sich nach einer überzeugenden Vorstellung die von Dastan Sabatbekov gerittene Magnezja (Phoenix of Spain). Die Stute aus dem Stall Dream Team bescherte einen weiteren klassischen Erfolg ihrem Trainer Maciej Janikowski, allerdings musste sie den Schlussakkord der von Václav Luka jr. in Tschechien trainierten Kudafushi (Footstepsinthesand), der die lange Warschauer Zielgerade wesentlich besser als die spezifische Bahn in Most gefiel. Im Ziel fehlten ihr nur 1 1/4 Längen und sie schlug locker die dritte Socorania (Make Believe). [▶ Klick zum Video](#)

Die 2000 Guineas, Nagroda Westminster Rulera (1600 m, ca. 18.400 Euro), hatte ihren heißen Favoriten im Seriensieger Zen Spirit (Inns of Court) und der Schützling von Maciej Jodlowski ließ wie-

der keine Zweifel an seiner Klasse. Gut unterstützt vom spanischen Champion Václav Janáček löste er sich in der Zielgerade und gewann um 4 1/2 Längen vor der Überraschung des Rennens, dem Westminster-Repräsentanten Colonius (Outstrip). Auf dem dritten Platz folgte Smoke Plume (Advertise), hinter dem sich die einzige Stute im Feld Lynx Westminster (Holy Roman Emperor) aus der eigenen Zucht von Westminster Race Horses wacker hielt. Nach der Form von ihrer Trainingskollegin Kudafushi hätte sie in den 1000 Guineas um den Sieg gekämpft. „Zen Spirit ist noch sehr grün, er wird sich noch verbessern und sollte auch über weitere Wege klarkommen,“ meinte Janáček nach dem Rennen. Der Sieger läuft in den Farben des Stalles Singha von Kishore Mirpuri und M. W. Zmiejko. [▶ Klick zum Video](#)

Im Rahmenprogramm kehrte der Derbysieger aus dem Jahre 2022 Jolly Jumper (Free Eagle) auf die Siegerstraße zurück. Unter Martin Srnec schlug er im packenden Finish des Nagroda Golejewka (2000 m, ca. 9.000 Euro) um einen Kopf den Klassemeiler Timemaster (Mukhadram), einen weiteren Kopf dahinter wurde Miss Dynamite (Vadamos) Dritte. [▶ Klick zum Video](#)

Eine Überraschung gab es hingegen im Sprint Nagroda Traf Jaroszewki (1300 m, ca. 9.000 Euro), wo der 8-jährige Wallach Intuitive (Haatef) unter Dastan Sabatbekov die Favoritin Jenny Of Success (Rio de la Plata) um 3/4 Längen niederrang. Das dritte Platzgeld sicherte sich Shamadram (Mukhadram). [▶ Klick zum Video](#)

Wesentlich ruhiger war es in Tschechien, wo nur ein besseres Rennen über die Bühne ging. Der achtjährige Schimmel Ignacius Reilly (Worthadd), den in Schlesien Eva Záhorová für den „Nagano Gold-Stall“ Syndikát V3J trainiert, dominierte mit David Liska zum dritten Mal im Grossen Mai-Preis (1610 m, ca. 6.100 Euro) auf der Prager Rennbahn und zeigte, dass man mit ihm auch in den diesjährigen Meiler-Highlights rechnen muss. Der lange führende Politicum (Lethal Force) rettete sich auf dem zweiten Platz nur um eine Nase vor Mr Dreamer (Mr. Owen) ins Ziel.

[▶ Klick zum Video](#)

In Bratislava wirft bereits das populäre Turf Gala-Meeting, das am 2. Juni stattfindet, seinen Schatten voraus. Im Přípravná cena (1200 m, 7.000 Euro) wurde für das größte slowakische Sprintrennen geprobt und mit einem sicheren Erfolg rückte der 4-jährige Capitano (Al Wukair) aus dem Stall Lokotrans in den Fokus. Der beim letztjährigen Turf Gala siegreiche und auf deutscher Listenebene platzierte Worth Choice (Worthadd) belegte den zweiten Rang vor dem vom Stall E.N.T. gezüchteten Little Lord (Zazou).

[▶ Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag



1,25 Millionen Dollar brachte diese Bolt d'Oro-Tochter. Foto: Fasig-Tipton

AUKTIONSNEWS

Bolt d'Oro-Tochter war Salestopperin

Zwei Tage wurde zu Wochenbeginn in Maryland/USA auktioniert, als in Timonium die Fasig-Tipton Midlantic May Sale of 2Year-Olds in Training anstand. Am Ende sprang ein etwas besseres Resultat heraus als vor Jahresfrist. Von 414 angebotenen Zweijährigen wurden 343 zu einem Schnitt von 95.485 Dollar verkauft, was um knapp drei Prozent über dem Wert von 2023 lag.

Es war eine Tochter des jungen Deckhengstes Bolt dOro (Medaglia dOro), die mit einem Zuschlag von 1,25 Millionen Dollar den mit Abstand höchsten Preis erzielte. 335.000 Dollar hatte die Schwester von zwei Blacktype-Siegern als Jährling in Keeneland gekostet. Sie wird eine Box bei Steve Asmussen beziehen.

Auch das Co-zweitteuerste Pferd war eine Stute. Im Auftrag von KAS Racing, einem in Saudi-Arabien ansässigen Unternehmen, wurde eine Bernardini-Stute für 650.000 Dollar erworben, Bill Mott wird sie trainieren. Die Mutter ist eine Schwester des dreimaligen Championdeckhengstes Tapit (Pulpit). Ebenfalls 650.000 Dollar kostete ein Sohn von Macleans Music, er ging an

das Najd Stud gleichfalls aus Saudi-Arabien. Der Mittlere Osten war ohnehin gut vertreten, auch Wathnan Racing, der bisher mehr auf Europa fixierte Stall des Emirs von Katar war nicht untätig und erwarb für 500.000 Dollar eine Stute von Justify.

Ruhiger Markt bei Tattersalls

Die Serie von Boutique-Auktionen von Tattersalls 2023/2024 im englischen Cheltenham endete am vergangenen Donnerstag mit einer eher ruhigen Session. 27 von 30 Lots wurden zu einem Schnitt von 47.346 Pfund verkauft, ein deutlicher Rückgang gegenüber der korrespondierenden Versteigerung des Vorjahres. Als Grund werden die zahlreichen Ausfälle von Point-to-Point-Meetings in Irland angegeben, die wegen der Witterungsverhältnisse im Frühjahr gestrichen werden mussten. Deshalb fehlten Vorbereitungsrennen für derartige Auktionen. Den Höchstpreis von 110.000 Pfund erzielte der vier Jahre alte Wallach Sober Glory (Mount Nelson), der in den Stall von Trainer Philip Hobbs wechseln wird, er ist aktueller Sieger in einem Point-to-Point-Rennen in Bartlemy. Für 100.000 Pfund ging der gleichaltrige American Jukebox (Jukebox Jury) in das Quartier von Gordon Elliott.

Einmal 400.000 Pfund bei Goffs

Im englischen Doncaster hielt Goffs in dieser Woche eine dreitägige Auktion statt, bei der es nahezu ausschließlich um Pferde für den Hindernissport ging. Es begann am Dienstag mit der eintägigen Spring Store Sale, bei der Dreijährige im Ring waren. Den Höchstpreis von 135.000 Pfund erzielte ein Sohn von **Jukebox Jury**, der in den Stall von Paul Nicholls wechseln wird. Seine Mutter ist eine Spanish Moon-Tochter, in der engeren Familie ist auch der Gr. I-Sieger Master Minded (Nikos) zu finden. Von 246 Lots wurden in diesem Segment 170 zugeschlagen, was einen deutlichen Rückgang bei der Verkaufsrate bedeutet. Und auch der Schnitt pro Zuschlag ging zurück, von 29.327 auf 25.848 Pfund.



Minella Premier erlöste 400.000 Pfund. Foto: Goffs

An zwei Tagen ging es um Pferde im Training und Point-to-Pointer. In diesem Bereich war bis Redaktionsschluss war der vier Jahre alte Wallach Minella Premier (Shantou) mit einem Zuschlag von 400.000 Pfund das teuerste Pferd, er wird zukünftig von Nicky Henderson trainiert. Er kam mit einem Sieg in einem Point-to-Point-Rennen im irischen Ballindenisk in den Ring. Dawn Miss (Malinas), rechte Schwester des guten Hürdlers Booster Bob (**Malinas**), erlöste 220.000 Pfund. Zumindest der erste Tag brachte in diesem Segment ein positives Resultat, der Schnitt kletterte auf 31.253 Pfund. Am Donnerstag fiel das Geschäft hingegen etwas ab. Mit fünf Pferden kehrte Trainer Christian von der Recke zurück, wobei der acht Jahre alte Upping The Anti (Valirann), der über Sprünge Blacktype hat, mit einem Zuschlag von 17.000 Pfund der teuerste Neuenkauf war.



...schon **VOR** der
BBAG-Frühjahrsauktion
auf **IHR** Angebot
aufmerksam werden!

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Irisante (2021), St., v. **Tai Chi** - Irresistable, Zü.: **Gestüt Hachtsee**

Dritte am 18. Mai in Auteuil/Frankreich, Prix Sagan, Gr. III-Hürdenr., 3500m, €17.550

We Love Harzburg (2020), St., v. **Toronado** - Wilde Perle, Zü.: **Gestüt Harzburg**

Dritte am 18. Mai in Mailand/Italien, Premio Paolo Mezzanotte, Listenr., 2200m, €5.280

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2021**

Im Angebot der **BBAG-Frühjahrsauktion 2024**

Kimchi (2018), St., v. **Pastorius** - Kimbana, Zü.: **Dr. Werner Spangler**

Siegerin am 18. Mai in Bratislava/Slowakei, 2000m, €1.350

BBAG-Herbstauktion 2019, €5.000 an KT Obtal

Auenqueen (2018), St., v. **Soldier Hollow** - Auenqueen, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Siegerin am 19. Mai in Prag/Tschechien, 2400m, ca. €1.020

American Fly (2018), W., v. **Maxios** - Alia, Zü.: **Erika Ulbricht**

Sieger am 19. Mai in Prag/Tschechien, 2800m, ca. €1.420

BBAG-Online Auktion 2022, €26.000 an Milan Vondra

Sammarco (2019), H., v. **Camelot** - Saloon Sold, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 20. Mai in Rom/Italien, Premio Carlo d'Alessio, Listenr., 2400m, €23.000

Ein Angebot der **BBAG-Jährlingsauktion 2020**

Winterwatch (2018), W., v. **Lord of England** - Wildlife Lodge, Zü.: **Gestüt Etzean**

Sieger am 20. Mai in Newton Abbot/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3700m, ca. €5.850

Justin (2018), W., v. **Outstrip** - Just For Show, Zü.: **Gestüt Elsetal**

Sieger am 20. Mai in Frauenfeld/Schweiz, 1600m, ca. €4.800

BBAG-Herbstauktion 2019, €5.000 an Stall Philip I

Elladonna (2020), St., v. **Belardo** - Elle Gala, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 21. Mai in Nottingham/Großbr., Hcap, 2000m, ca. €4.800

Sombrero (2017), W., v. **Dylan Thomas** - Serenata, Zü.: **Johannes Klöber**

Sieger am 21. Mai in Angers/Frankreich, 3000m, €11.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Zidane (2021), Sieger am 19. Mai in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand)

Donamay (2021), Siegerin am 22. Mai in Nancy/Frankreich, 2000m

POMELLATO

Till We Die (2019), Siegerin am 20. Mai in Salonde-Provence/Frankreich, 1100m

Sweet Damiana (2018), Siegerin am 22. Mai in Evreux/Frankreich, 1200m

RED JAZZ

Barretstown (2018), Sieger am 21. Mai in Cork/Irland, 2000m

SOLDIER HOLLOW

Antaios (2017), Sieger am 15. Mai in Bordeaux-Le Bouscat/Frankr., 2400m

RENNVORSCHAU NATIONAL

Düsseldorf, 26. Mai

Merkur Spielbanken Derby Trial

Listenrennen, 25.000 €

Für 3-jährige Pferde., Distanz: 2200m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
1	6 Any Moon , 58 kg	Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2021, 3j., b. H. v. Sea The Moon - Anatola (Tiger Hill)	Andrasch Starke
2	4 Flamingo Moon , 58 kg	Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2021, 3j., F. H. v. Sea The Moon - Faizeh (Soldier Hollow)	Bauyrzhan Murzabayev
3	2 Lahzar Star , 58 kg	Gestüt Haus Zoppenbroich / Peter Schiergen 2021, 3j., b. H. v. Best Solution - Lacazar (Adlerflug)	Leon Wolff
4	3 Queimados , 58 kg	Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Wöhler 2021, 3j., b. H. v. Sea The Stars - Queimada (Dansi)	Eduardo Pedroza

5 ¹ **Stingray**, 58 kg Sean Byrne
 Taxi4Horses.com / Marcel Weiß
 2021, 3j., b. H. v. Zarak - Santa Luz (Campanol-
 gist)
 2

6 ⁵ **Wintertraum**, 58 kg Michal Abik
 Stall Lucky Owner / Waldemar Hickst
 2021, 3j., db. H. v. Lord of England - Winterkönigin
 (Sternkönig)
 3-1-1

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Düsseldorf, 26. Mai

Wempe 104. German 1000 Guineas
 Gruppe II, 125.000 €
 Für 3-jährige Stuten, Distanz: 1600m

RACEBETS

**DAS RENNEN
 DER WOCHE**

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
 Box Farbe, Abstammung, Formen

1 ¹² **Ayada**, 58 kg Martin Seidl
 Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen
 2021, 3j., b. St. v. Areion - Akua'da (Shamardal)
 2-2 **260:10**

2 ⁵ **Darnation**, 58 kg Adrie de Vries
 Newtown Anner Stud / Karl Richard Burke
 2021, 3j., b. St. v. Too Darn Hot - Monday Monday
 (Galileo)
 14-5-1-1-1-3 **32,5:10**

3 ⁴ **Emily**, 58 kg René
Piechulek
 Gestüt Paschberg / Marcel Weiß
 2021, 3j., db. St. v. Too Darn Hot - Emerita (Areion)
 4-5 **340:10**

4 ¹³ **Geologist**, 58 kg Silvestre de
Sousa
 Eclipse Thoroughbred Partners / Amy Murphy
 2021, 3j., b. St. v. Territories - Parknasilla (Dutch
 Art)
 5-2-4-5-7-1-2-3-1-12 **210:10**

5 ⁶ **Lady Mary**, 58 kg Hugo Boutin
 Graf u. Gräfin Stauffenberg / Andreas Suborics
 2021, 3j., b. St. v. Lawman - La Reine Noir (Rain-
 bow Quest)
 2-2-3-1 **100:10**

6 ¹ **Marcella**, 58 kg Jason Watson
 Dahlbury Racing/GB / Andrew Balding
 2021, 3j., b. St. v. Areion - Maria (Sea The Moon)
 5-2-5-1-10 **160:10**

7 ² **Pacifica**, 58 kg Bauyrzhan
Murzabayev
 Gestüt Burg Eberstein / Peter Schiergen
 2021, 3j., b. St. v. Toronado - Polonia Queen (Mo-
 tivator)
 3-6-1-4-3 **260:10**

8 ⁷ **Queues Likely**, 58 kg Billy
Loughnane
 Heather A. Pinninger u. Partner/GB / James
 Stanley Moore
 2021, 3j., b. St. v. Massaat - Bakoura (Green Desert)
 1-1-1-1-3-7-6-4-1-7 **60:10**

9 ¹¹ **Rochelle**, 58 kg Jack Mitchell
 Franconson Partners / Kevin Philippart De Foy
 2021, 3j., b. St. v. Scissor Kick - Reeling N' Rocking
 (Mr. Greeley)
 1-1-3 **100:10**

10 ¹⁰ **Royal Night**, 58 kg Leon Wolff
 Gestüt Etzean / Peter Schiergen
 2021, 3j., b. St. v. Acclamation - Royal Princess
 (Lord of England)
 6-2-1-2 **340:10**

11 ⁹ **Shagara**, 58 kg Andrasch
Starke
 Gestüt Schlenderhan / Markus Klug
 2021, 3j., db. St. v. Zarak - She Bang (Monsun)
 1-1-2-1 **45:10**

12 ⁸ **Three Havanas**, 58 kg Thore Ham-
mer-Hansen
 Gestüt Karlsruhof / Henk Grewe
 2021, 3j., Bs. St. v. Havana Grey - Three Ducks
 (Diktat)
 6-4-2-7-1 **210:10**

13 ¹⁴ **Waldfrieda**, 58 kg Eduardo
Pedroza
 Gestüt Brümmerhof / Andreas Wöhler
 2021, 3j., b. St. v. Blue Point - Waldtraut (Oasis
 Dream)
 6-1-4-2 **210:10**

14 ³ **Words of Peace**, 58 kg Bayarsaikhan
Ganbat
 Georg Engel / Sascha Smrczek
 2021, 3j., db. St. v. Palace Prince - Words of Love
 (Soldier Hollow)
 3-1-4-2-5 **260:10**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Erste Klassiker in Irland

Samstag, 25. Mai
Curragh/IRE



Rosallion, hier beim Sieg im Prix Jean-Luc Lagardere, ist Favorit für die irischen 2000 Guineas. www.galoppfoto.de
- Frank Sorge

Irish 2000 Guineas – Gr. I, 500.000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

Greenlands Stakes – Gr. II, 120.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Marble Hill Stakes – Gr. III, 60.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

Haydock/GB

Temple Stakes – Gr. II, 144.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sandy Lane Stakes – Gr. II, 144.000 €, 3 jährige Pferde, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Kopenhagen/DEN

Scandinavian Open Championship – Gr. III, 60.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

York/GB

Bronte Cup – Gr. III, 115.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 2800 m

Sonntag, 26. Mai

Curragh/IRE

Irish 1000 Guineas – Gr. I, 500.000 €, 3 jährige Stuten, 1600 m

Tattersalls Gold Cup – Gr. I, 500.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2100 m

Ridgewood Pearl Stakes – Gr. III, 120.000 €, 4 jährige und ältere Stuten, 1600 m

Gallinule Stakes – Gr. III, 60.000 €, 3 jährige Pferde, 2000 m

Longchamp/FR

Prix d'Ispahan – Gr. I, 250.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1850 m

Prix Vicomtesse Vigier – Gr. II, 130.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3100 m

Prix du Palais Royal – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

PERSONEN

Da Silva Erster, Victoire Dritter

Franco da Silva, vor einigen Jahren in Deutschland tätig und etwa 2015 mit 38 Saisonsiegen durchaus in der erweiterten Spitzengruppe zu finden, hat in seiner Wahlheimat Südkorea wieder einmal einen großen Treffer gelandet. Im Sattel von Ssonai (Adios Charlie) gewann er am Sonntag in Seoul den mit umgerechnet 475.000 Euro dotierten Chairman's Sprint über 1200 Meter. Da Silva gehört seit einigen Jahren zu den führenden Jockeys des Landes. Auch auf dem am Sonntag dort Drittplatzierten Morphis (Stephen Got Even) saß mit dem Franzosen Johan Victoire ein hierzulande noch bestens bekannter Jockey. Dieser ist inzwischen in Südkorea auch familiär engagiert.

Doppelt bestraft

Mit einer in dieser Form wohl einmaligen Bestrafung von Jockey Jose A. Leon endete vor einigen Tagen ein 900-Meter-Sprint auf der nordamerikanischen Rennbahn Mountaineer Park. Der Reiter wurde zum einen wegen zu häufigem Peitscheneinsatz, zum anderen wegen fahrlässiger Nichtwahrnehmung der Gewinnchancen bestraft, jeweils mit 100 Dollar. Leon hatte seinen Ritt Keto Friendly (Mastery), eine bei neun Starts noch sieglose Dreijährige, gleich nach dem Start stark und zu heftig unterstützt, doch beendete er das abrupt rund 200 Meter vor dem Ziel, was die Stewards ebenfalls als unzulässig ansahen.